

Franziskus von Assisi – ein Mann der Extreme

Seit unser neuer Papst den Namen Franziskus führt, ist auch der Heilige Franziskus aus der italienischen Provinz Umbrien in aller Munde. Im Herbst letzten Jahres hat Papst Franziskus die Geburtsstadt des Heiligen, Assisi, besucht. Doch auch schon vorher war Assisi eine von Pilgern und Touristen viel besuchte Stadt. Trotz all dieser vielen Menschen in der Stadt strahlt Assisi an vielen Orten eine ganz besondere Atmosphäre aus. Diese Atmosphäre ist besonders spürbar, wenn man zwei bis drei Schritte neben den Hauptstraßen und -gassen die ruhigen Orte aufsucht, zum Beispiel die kleine Kirche San Stefano oder die Kirche Santa Maria delle Rose. Ganz im Schatten des Heiligen Franziskus steht die Heilige Clara, die den nach ihr benannten Klarissenorden gegründet hat und den Heiligen Franziskus gut kannte. Immer noch ist der heilige Franziskus für viele Menschen modern – obwohl er vor fast 800 Jahren verstorben ist. Viele Menschen lieben ihn, weil er so verbunden mit der Natur und den Tieren lebte. Das Lied „Laudato si“, indem der Sonnengesang des Heiligen Franziskus verarbeitet wird, wird von den meisten Kindern gerne gesungen. Dieser Sonnengesang ist wohl das bekannteste Gebet von ihm. Sein absoluter Pazifismus und seine unbedingte Offenheit zu den Menschen haben ihn schon zu Lebzeiten zu einem populären Heiligen werden lassen, so dass schon zwei Jahre nach seinem Tod seine Heiligsprechung stattfand. Auch Menschen anderer Religionen sind von ihm fasziniert. Darum treffen sich Vertreter der verschiedensten Religionen in Assisi zum internationalen Friedensgebet.

Am 04. Oktober wird der Namenstag dieses so unkonventionellen Heiligen gefeiert. Mit nur 44 Lebensjahren war ihm kein langes Leben beschieden, aber trotzdem hat er große Spuren in der Welt hinterlassen. Ein rei-

cher Kaufmannssohn mit guten Karriereaussichten, der das Geschäft seines Vaters hätte übernehmen können, flieht in die Arme des Bischofs von Assisi und schmeißt



seinem Vater all sein Eigentum und seine Kleidung vor die Füße, weil er nichts besitzen wollte. Sein Gewand, der Habit aus rohem einfachem Stoff, war sein einziger Besitz. Immer wieder war seine extreme Einstellung zur Armut auffällig. Franziskus wollte nichts besitzen. Das gab schon früh mit seinen Brüdern und in seinem Orden eine große Auseinandersetzung: Franziskus lehnte jedwedes Eigentum ab, sei es persönlich, sei es für den Orden. Seine Mitbrüder waren aber der Meinung, dass ein Orden auch eine Verantwortung gegenüber seinen Mitbrüdern hat und somit Eigentum zur Sicherung des Lebens wichtig sei.

Gerne wird Franziskus als der Heilige dargestellt, der im völligen Einklang mit der Natur und den Tieren lebte. Er, der einer Legende nach den Vögeln predigte. Franziskus liebte es, sich oft, manchmal auch für längere Zeit, in die Einsamkeit zurück zu ziehen. Dort hatte er ganz intensive Gotteserfahrungen, das ging so weit, dass er auf dem Berg La Verna die Stigmata, die Wundmale Jesu, in einer Vision erhielt. Er war ganz eng verbunden mit seinem Gott. Er schlief auf dem nackten Steinboden, für uns heute sicherlich nicht nachvollziehbar, aber auch für damalige Verhältnisse sehr ungewöhnlich. Dieses radikale Leben seinem „Bruder Leib“ gegenüber, wie er seinen Körper im Sonnengesang benannte, führte letztlich zu Krankheit und seinem frühen Tod mit 44 Jahren.

Weder nach damaligen, noch nach heutigen Maßstäben führte er ein maßvolles Leben, und dennoch bleiben den Menschen zugewandte Bilder und Legenden vom heiligen Franziskus im kollektiven Ge-

Fortsetzung auf Seite 3

Inhaltsverzeichnis

Franziskus von Assisi – ein Mann der Extreme	1
Neue Kita für Impekoven/ Witterschlick	3
Neue Möglichkeiten für unsere Kinder.	4
Man muss die Kirche im Dorf lassen! Und den ...?	4
Priesterjubiläum Pfarrvikar Georg Theisen	5
Fronleichnam	5
Unsere Pfarrfeste 2014.	6
Pfarrausschuss Sankt Lambertus Witterschlick	8
Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven.	8
Einladung zur vorweihnachtlichen Spätschicht	8
Kräuterweihe 2014 im Jakob-Wahlen-Park	9
Messe im Freien in Volmershoven-Heidgen	9
Renovierung von St. Lambertus ist nicht vergessen!	10
Kommunionjubiläen.	10
Was gibt uns Papst Franziskus mit auf den Weg?	11
Krankenkommunion	11
Bittprozession.	11
Abend des Lichtes 2014	12
Ökumenische Gottesdienste	12
Erntedankmesse auf dem Hof Mandt	12
Ein Tag wie in Taizé	12
Pfingstzeltlager	13
Ein soziales Jahr in Mexico	14
Messdiener-Übernachtung	14
Messdiener-Ausflug zum Sportplatz	14
Dankeschön-Aktion 2014	15
Zeltlager Anmeldungen	15
Abenteuerspielplatz der KLJB Oedekoven	16
Besondere Festmesse.	16
Familien-, Jugend- & Kleinkindergottesdienste	16
Hallo Familien!	17
Kirmes im Kindergarten	17
Termine.	17
KFD Sankt Mariä Heimsuchung, Impekoven	18
Einladung zur adventlichen Begegnung	18
Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen	18
Krankennotruf	18
Sankt Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen	19
GkF Alfter	19
KöB Volmershoven.	20
Per Mausclick ins digitale Bücherregal	20
Terminübersicht der Büchereien.	21
KöB Oedekoven	21
KöB Witterschlick.	21
Seniorenwanderung.	22
Der Ortsausschuss Alfter.	22
Ein bunter Nachmittag.	22
Der Zauberer	22
Termine für Senioren	23
Eine Fahrt ins Blaue	23
Seniorentreff Gielsdorf	24
Seniorenzentrum St. Elisabeth	24
Häusliche Krankenpflege	24
Oedekovener Kaffeetreff	24
Das Kleinod aus dem Keller	25
Kinderhilfe Mazimpaka	25
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter	26
Und es kommt anders als man denkt...	26

Kölsche Weihnacht	27
Kirchenchor St. Lambertus	27
Schützenfest.	27
Auf dem Jakobsweg	28
Schönstatt-Wallfahrt	28
Aktion Lebendiger Adventskalender	29
Die Welt „fair“ ändern.	29
Weihnachtskugelaktion	29
Kirchenchronik	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Dr. Martin Zielinski

- **Alfter:**

Irene Urff, Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert

- **Mittelgemeinden:**

Michael Wigger, Gudrun Marx

- **Witterschlick:**

Dr. Martin Zielinski

- **Volmershoven-Heidgen:**

Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Gesamtauflage: 9320

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 31. Oktober 2014

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Fortsetzung von Seite 1:

dächtnis und werden von Generation an Generation weiter getragen. Wie Franziskus sich den Armen und Kranken zuwendet, dass er seine Scheu, den Menschen mit Aussatz zu begegnen, ja mit ihnen zu leben, überwindet und ablegt. Er begegnete jedem Menschen mit absolutem Respekt und Liebe. Solch eine Lebenseinstellung ist für viele von uns sicher nicht einfach zu verstehen.

Dem heiligen Franziskus haben wir es zu „verdanken“, dass heute in unseren Wohnzimmern und Kirchen an Weihnachten Krippen aufgebaut werden. Er hat sogar eine Krippe mit lebendigen Tieren in die Kirche gebracht, um den Menschen die Geburt Jesu nahe zu bringen.

Auch damals war die Kirche in der Krise. Es gab Kirchenvertreter, die sehr verschwenderisch lebten. Aber für Franziskus war es wichtig, dass er in absolutem Gehorsam und absoluter Treue der Kirche und seinen Vertretern gegenüber lebte. Das war für viele Menschen, heute wie damals unverständlich.

Viele dieser Wesenszüge scheinen unseren Papst Franziskus ebenso bewegt und begeistert zu haben, dass er sich diesen Namen ausgesucht hat. So dürfen wir hoffen, dass wir von Papst Franziskus noch viele belebende Impulse für unsere Kirche erhalten können.

Diakon Martin Sander
Text und Foto

Neue Kita für Impekoven / Witterschlick

In den vergangenen Monaten gab es einige Diskussionen über die Kindertagesstätten in unserem Seelsorgebereich Alfter. Daher möchte ich noch einmal die Entwicklung hin zur Entscheidung des Kirchengemeindeverbandes (KGVV) darstellen.

In den vergangenen Jahren haben sich die Voraussetzungen für die Betreuung der Kinder erheblich verändert, z. B. KiBiz (Kinderbildungsgesetz), Inklusion.

Die Kindertagesstätten St. Matthäus Alfter und Mariä Himmelfahrt Oedekoven wurden entsprechend den heutigen pädagogischen Anforderungen umgebaut und konnten gleichzeitig U3 qualifiziert werden.

Die Gremien in den Kirchengemeinden und dem Kirchengemeindeverband haben gemeinsam mit den Leiterinnen über die Einrichtungen Mariä Heimsuchung, Impekoven, und St. Lambertus, Witterschlick, nachgedacht. Dabei wurde deutlich, dass beide Einrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, z. B. U3-Betreuung, 45 Stunden-Plätze und Inklusion. So kamen wir zu dem Schluss, dass diese Einrichtungen nicht mehr zukunftsfähig sind.

Weitere Überlegungen mit den Vertretern des Erzbistums Köln ergaben, dass selbst aufwendige bauliche Veränderungen mit einem unangemessen hohen finanziellen Aufwand zu keinem befriedigenden Ergebnis führen. Da wir die beiden Einrichtungen nicht verlieren wollen, erschien allen Beteiligten die Zusammenlegung beider in einer neu zu errichtenden 3-gruppigen Kindertagesstätte als vernünftigste und zukunftsfähigste Lösung.

Nach den entsprechenden Beratungen und Prüfungen fand die oben genannte Idee die Zustimmung aller Beteiligten – die der Leiterinnen unserer Einrichtungen, des

Kreisjugendamtes, der Gemeinde Alfter, des Diözesancharitasverbandes, des Erzbischöflichen Generalvikariates und des Kirchengemeindeverbandes (KGVV).

Mit Unterstützung der Gemeinde Alfter fand sich bei der

Standortsuche ein geeignetes Grundstück im Gewerbegebiet Witterschlick. Dieses Grundstück liegt leider nicht im Ort selbst, aber es ist das einzige, das sonst alle Anforderungen erfüllt.

Für die teils heftigen Reaktionen von Eltern betroffener Kinder und Gemeindeglieder haben wir Verständnis und nehmen die Kritik sehr ernst. Wir verstehen, dass Menschen sich Sorgen machen, dass der Kindergarten aus dem Zentrum von Impekoven wegzieht.

Wir wollen, dass auch in Zukunft Gruppen der neuen Kindertagesstätte an Ortsveranstaltungen teilnehmen und Aktivitäten des Familienzentrums, wie verschiedene Beratungsangebote ortsnahe in Anspruch genommen werden können.

Somit haben wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter neben den Einrichtungen in Alfter, Gielsdorf und Oedekoven unserer Überzeugung nach bald eine neue zukunftsfähige Kindertagesstätte für Impekoven und Witterschlick.

Gemeinsam wollen wir, die Mitglieder der Gremien und die Mitarbeiter der Einrichtungen, Leben in das Haus bringen und laden alle Eltern und Kinder herzlich ein, die neue Einrichtung mit uns zu gestalten. Ich würde mich freuen, wenn wir alle gemeinsam in einem Jahr unsere neue Kindertagesstätte mit viel Freude einweihen könnten.

Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant
Fotos: David Schölgens



Neue Möglichkeiten für unsere Kinder

Die Nachricht über den Kindergartenneubau haben wir freudig zur Kenntnis genommen. Die eklatanten Änderungen im Bereich der Kinderbetreuung vor dem Grundschulalter stellten unsere Kindertagesstätte in Witterschlick seit einigen Jahren vor scheinbar unlösbare Probleme. Den räumlichen Anforderungen an eine qualifizierte U3-Betreuung für Kinder mit und ohne Behinderung konnte auch nach langen Überlegungsprozessen ebenso wenig Rechnung getragen werden, wie dem Wunsch nach dem gleichzeitigen Fortbestand des Bewegungsraumes, der Erweiterung und Erneuerung der Sanitärräume und der Küche oder auch einem Sozialraum für die Mitarbeiter. Vor allem der aktuell fehlenden U3-Betreuung sind rückläufige Anmeldezahlen geschuldet, die befürchten lassen

mussten, dass der traditionsreiche Kindergarten keine Zukunft haben könnte.

Mit dem Neubau des Kindergartens wird man nun allen modernen Anforderungen gerecht. Die Kinder freuen sich darüber hinaus auf ein ansprechendes, neugestaltetes Außengelände.

Wir sind dankbar und froh, dass die pädagogisch hervorragende Arbeit des Erzieherinnenteams in neuen Räumlichkeiten weitergeführt werden kann und dieses Standbein der konfessionellen Erziehung unserer Kinder in unserer Pfarreiengemeinschaft auch in Zukunft Bestand hat.

Anke Staus

Für den Elternrat der kath. Kindertagesstätte
St. Lambertus, Witterschlick

Man muss die Kirche im Dorf lassen! Und den Kindergarten?

Seit Mai bewegt die Impekover das Schicksal ihres Katholischen Kindergartens. Zum 1.8.2015 ist hier Schluss und für die in die Jahre gekommenen Einrichtungen in Impekoven und Witterschlick wird im Witterschlicker Gewerbegebiet ein neues Gebäude errichtet. Der Nachfolgebau wird modern und barrierefrei sein und den Anforderungen an die Betreuung von Kindern jünger als drei Jahren (U3) gerecht werden. Vom Standpunkt des Fortschritts gesehen ist das gut. Man liest allenthalben, wie unzureichend das Angebot an U3 Plätzen ist. Und natürlich machen Integration und Inklusion bauliche Mindeststandards erforderlich. Diese, so wird versichert, können in den alten Gebäuden auch mit bestem Renovierungswillen nicht mehr erreicht werden. So hat die Kirche entschieden, dort neu zu bauen, wo ausreichend Platz ist.

Das ist aber nicht mehr da, wo die Impekover Kinder wohnen. In Zeiten von Globalisierung und Mobilität erleben wir momentan, vielleicht überraschend, wie wichtig das enge Zusammensein, das sprichwörtliche „vor Ort sein“, für uns Dorfbewohner ist. Für Kindergartenkinder wird der Weg zur neuen Kita sehr weit werden. Die vielbefahrene B 56 liegt dazwischen. Zu Fuß gehen kann da keiner, die Eltern werden fahren müssen. Die Frage: „Gehst Du schon in den Kindergarten?“ hat sich dann erledigt. Logistik und vielleicht kreative Lösungen auch vom Kita-Träger (Fahrgemeinschaften, Shuttle-Angebote) sind gefragt.

Die direkte Nachbarschaft von Kindergarten und Kirchturm, dem Sinn-Träger der Einrichtung, wird es nicht mehr geben. Das bunte Leben direkt am Dorfplatz wird von den Impekovern genutzt und geschätzt. Wenn das Stimmungsgewirr der Kinder fehlt, wird das Dorf an Lebendigkeit verlieren, sagen sowohl junge Familien, als auch „Alteingesessene“.

Die ganze Diskussion konnten wir alle in der Zeitung verfolgen. Reichlich spät, so meinen wir, hat sich die Kirche selbst öffentlich geäußert. Zuvor hatten längst die Parteien und die Kindergarten-Eltern ihrer Überraschung

und Verärgerung Ausdruck verliehen. Viele kämpferische Slogans der Parteien müssen dabei sicherlich im Kontext des Wahlkampfes bewertet werden. Aber warum wird da längst das Schicksal des alten Gebäudes an der Engels-gasse 2 verhandelt und besiegelt, und niemand erfährt davon? Neben den Kindergarten-Eltern zählen auch wir vom Pfarrausschuss uns zu den „Zu-spät-Informierten“. Schließlich geht es um den Ort Impekoven, den katholischen Kindergarten und um das Herzstück jeder Kirchengemeinde: Die Kinder. Der Zeitplan für das Veröffentlichende war von Kirchenseite sicherlich unglücklich gewählt, nämlich viel zu zögerlich. Und da kann, wie man sieht, das Timing erhebliche Auswirkungen haben, in diesem Fall einen massiven, generationenübergreifenden Gegenwind aus dem beschaulichen Impekoven.

Neben der Kirche muss die Kommunalgemeinde in die Kritik mit einbezogen werden. Sie profitierte jahrelang davon, dass die Katholische Kirche den Kindergarten in Impekoven führte und ihr dafür Miete zahlte. Hätte die Kommunalgemeinde als „Vermieter“ ein großes Interesse an einem Kindergarten in Impekoven, hätte sie auch mal investieren müssen, um den Kindern ein angemessenes Gebäude als Gegenleistung zu ermöglichen. Vielleicht hätten wir dann die jetzige Situation nicht. Aber auch die Instandhaltung überließ man gerne der Kirche.

Wenn wir über moderne Kindergärten sprechen, über Zertifizierung und Qualität, dann muss auch über eine zeitgemäße Informationspolitik gesprochen werden. Damit ist die Transparenz von Zielen, Argumenten und Entscheidungen, vor allem gegenüber denjenigen, die es direkt betrifft, gemeint. Bleibt die Frage nach der Zukunft des alten Gebäudes in Impekoven. Wir wünschen uns eine Nutzung, die dem angesprochenen Charakter des Dorfplatzes als lebendigem Mittelpunkt gerecht wird – und die rechtzeitige Kommunikation mit denjenigen, die dort leben.

Andreas Manteufel

Pfarrausschussvorsitzender Oedekoven/Impekoven

Priesterjubiläum Pfarrvikar Georg Theisen

Das Pfarrfest der Mittelgemeinden hatte in diesem Jahr eine besondere Note: An diesem 22. Juni wurde gleichzeitig das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrvikar Georg Theisen gefeiert, der seit 1998 bei uns als Pfarrer wirkt.



Wir vom Pfarrausschuss hatten in der Vorbereitung nicht nur einen etwas größeren Umfang des Festes zu bedenken. Es stellte sich auch die Frage nach einer angemessenen Würdigung des Jubilars. Dazu hatte dieser auch seine eigene Vorstellung: Persönliche Ehrung am liebsten gar nicht, im Pfarrheim auf keinen Fall und am liebsten hätte er auch den festlichen Gottesdienst ohne Ansprache an seine Person erlebt. Diesen Gefallen konnten wir und der Pfarreienvorbund ihm dann doch nicht tun.

Dechant Rainald M. Ollig, Bürgermeister Rolf Schumacher und Berthold Schlotmann als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats der Pfarreiengemeinschaft sprachen im Rahmen des Gottesdienstes persönliche Grußworte, und Pfarrer Andreas Schneider von der evangelischen Kottenforstgemeinde hielt die Predigt. Viele beeindruckt die persönliche Verbundenheit über die Konfessionsgrenzen hinweg, die aus den Worten von Pfarrer Schneider noch einmal deutlich wurde – eine wichtige „Spur“, die beide in den Gemeinden leben, um ein Bild der Ansprache von Dechant Ollig aufzugreifen, der im Übrigen das Engagement des Jubilars an den verschiedenen „Einsatzorten“ in seinen Gemeinden hervorhob. Das Hochamt wurde von allen Chören der Mittelgemeinden feierlich gestaltet. Im Anschluss empfingen Kinder mit einem Sonnenblumenspalier und viele Gratulanten Pfarrvikar Theisen.

Was sich Pfarrvikar Theisen besonders wünschte, war ein Pfarrfest, in dem sich die Menschen begegnen, miteinander sprechen, feiern und sich näher kommen – ganz so wie ihn Dechant Ollig als „Spurenleser, der die Begegnung mit den Menschen sucht“ beschrieb. In diesem Sinne warteten auf die Gäste nach dem Gottesdienst Essen und Trinken sowie ein vielseitiges Programm in und um das Pfarrzentrum (s. Seite 7).

Andreas Manteufel
Foto: Regina Wigger

Fronleichnam

In der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Am 19.06.2014 feierte die Pfarrgemeinde **St. Matthäus Alfter** traditionell die Heilige Messe auf der Festwiese am Herrenwingert. Anschließend zog die Gemeinde durch die Straßen des Ortes. Dort hatten die Anwohner die Straße mit Fahnen und kleinen Altären geschmückt. Ebenso waren die beiden großen Altäre der Fronleichnamsprom-



zession an der Ecke Cassiushof/Franzstraße und an der Kreuzung Olsdorf/Tonnenpütz durch die jeweiligen Anwohner liebevoll geschmückt worden. Vielen Dank dafür! Anschließend wurde bis in die späten Abendstunden das 36. Pfarrfest gefeiert (s. Seite 6).

In **St. Lambertus in Witterschlick** war es für die Gläubigen ein besonderes Fronleichnamsfest.



Familie Matthias und Klara Curtius hatten auf ihrem Hof, im Schutze eines Walnussbaumes, mit Liebe alles wunderschön zur heiligen Messe zur Verehrung des heiligsten Leibes unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus vorbereitet. Der Gottesdienst wurde, wie bereits schon einmal vor vier Jahren, von der Tanzgruppe Nrityavani aus Indien mit religiösen Tänzen zu einer besonders reichen Feier des Dankes, der Freude und der Anbetung. Der Leiter der Gruppe, Herr Nanthu Kumar, hat als Master des Indischen Tanzes die Tänze selbst choreographiert. Nach der anschließenden Prozession zur Kirche und des Abschlussliedes, zeigten die Gäste aus Indien weitere getanzte Glaubenszeugnisse aus der Frohen Botschaft: Die Verkündigung Mariens und den Sieg des Guten, in Gestalt des Pfau, über die Schlange und weitere Tänze mehr.

In den **Mittelgemeinden** wurde die Heilige Messe, unter großer Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner, auf dem Gelände des Seniorenzentrums St. Elisabeth gefeiert. Musikalisch wurde sie von den Kirchenchören und dem Musikzug Gielsdorf gestaltet. Im Anschluss zog die Gemeinde zum Schlusssegnen nach St. Mariä Heimsuchung in Impekoven.

Christel Gratz, David Schölgens, Michael Wigger
Fotos: David Schölgens, Matthias Curtius

Unsere Pfarrfeste 2014



Den Anfang machte am 01. Juni bei strahlendem Sommerwetter die St. Lambertusgemeinde in **Witterschlick**. Um 11:00 Uhr feierten wir die hl. Messe, die von Pater

Anand zelebriert und vom Kirchenchor St. Lambertus mit gestaltet wurde. Anschließend trafen sich die Gemeinde und viele Witterschlicker zum fröhlichen Feiern.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Rodeo reiten, den vielen Spielangeboten und am Schminkestand. Unter den wachsamen Augen vieler Zuschauer wurde Yenga gespielt, wobei auch das Pastoralteam gegen den Pfarrausschuss und der Kirchenchor gegen den Kirchenvorstand antraten. Die Jungschar hatte eigens ein Tipizelt aufgebaut, um darin Stockbrot zu backen und Knotentechniken zu vermitteln.

Die Aufführung der Schöpfungsgeschichte von 24 Kindern des katholischen Kindergartens St. Lambertus war



ein Höhepunkt des Festes. Das von Stefan Knechtges moderierte Fest wurde durch musikalische Einlagen untermalt.

Verschiedene kirchliche Gruppierungen erfreuten die Besucher mit Haribospießern, am Pizzastand, bei Gegrilltem, Kaffee, Kuchen und Waffeln, fair gehandelten Wa-



ren und beim Bücherflohmarkt. Rund um den Bierwagen, Grill, Weinstand und der Cocktailbar der Jugend herrschte bis zum Abend reges Treiben.

Der Erlös des Pfarrfestes von 1403,00 Euro wird gespendet an die Jugendarbeit in unserer Pfarrei, an den Katholischen Kindergarten und an den Schwesternkonvent „Vom armen Kinde Jesu“ in Tannenbusch.

Am 19.06.2014 feierte im Anschluss an die Fronleichnamsprozession die St. Matthäusgemeinde in **Alfter** das 36. Pfarrfest, das Pastor Ollig zusammen mit der Pfarrausschussvorsitzenden Irene Urff eröffnete.



Anschließend geleitete zum ersten Mal Dieter Schubert die Besucher durch das vielfältige Programm. Den Anfang machten die Carolina's Singers. Es folgten das Familienzentrum Alfter, ein Zauberer, der Groß und Klein begeisterte, und der Männergesangsverein Concordia Alfter. Ein



Höhepunkt war der Auftritt der Alfterer Kultband Cortingas, der die Besucher bis in den Abend auf den Tanzbeinen hielt.



Rund um die Wiesen hatten die verschiedenen Gruppen wieder ein buntes Programm und Angebote auf die Beine gestellt. Vom Entchenangeln, über ein Hüpfburg und den Verkauf von Haribospießchen für die jungen und jung gebliebenen Gäste bis hin zu einem Informationsstand des Matthäusrates und dem Verkauf von leckeren Steaks, Würstchen, Flammkuchen, Waffeln, Suppen und einem großen Kuchenbuffet.

Weitere Bilder finden Sie auf der Homepage www.sanktmatthaeus.de in der Rubrik Aktionen.



Anlässlich des Priesterjubiläums von Pfarrvikar Georg Theisen (s. Seite 5) feierten die **Mittelgemeinden** am 22. Juni ein gemeinsames Pfarrfest. Auf die Gäste wartete nach dem Gottesdienst zunächst Essen und Trinken, und dann Gesang von den Chören aller Generationen (Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor) sowie Musik vom Tambourcorps Oedekoven. Das Kindergartenteam Oedekoven und die Landjugend sorgten für ein buntes Spiel- und Bastelprogramm für Kinder. Vor der Bücherei stand wieder einmal ein Bücherflohmarkt. Alle, die den Tag mit-erlebten, bestätigten die fröhliche, bunte Atmosphäre, die an diesem sonnigen Sonntag bei unserem gemeinsamen



Fest herrschte. Vielleicht ist das eine Quelle weiteren Zusammenwachsens der Pfarrausschüsse in den Mittelgemeinden. Vom Erlös des Pfarrfestes sollen zum einen Teil das laufende Misereorprojekt und zum anderen Teil die zahlreichen Aktivitäten der Katholischen Landjugend un-



terstützt werden. Verstärkt durch Spenden konnten 640 EUR an die KLJB und 611 EUR an Misereor überwiesen werden.



Die Vorbereitung solcher großen, gelungenen Feste macht natürlich Arbeit. Und wie so oft erlebten wir auch dieses Jahr, dass das alles nur gelingen kann, wenn es von vielen Schultern getragen wird. Es ist aber auch eine schöne Erfahrung, wenn sich viele Menschen engagieren. Daher soll an dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle ausgesprochen werden, die vor und hinter den Kulissen geholfen haben und das über alle Generationen hinweg. So leben unsere Gemeinden. Danke-schön!

Elisabeth Liesenfeld, David Schölgens, Andreas Manteufel und Michael Wigger, Text und Fotos

Pfarrausschuss Sankt Lambertus Witterschlick

Nach der Neuwahl im letzten Winter ist der neue Pfarrausschuss nun seit acht Monaten im Amt. Innerhalb des Gremiums wurden die Verantwortlichkeiten verteilt. Die Arbeit ist dabei so organisiert, dass für die verschiedenen Aufgaben ein Mitglied des Pfarrausschusses die Verantwortung hat. Je nach Aufwand der Aufgabe wurden Unterausschüsse gebildet, in denen auch noch weitere Gemeindemitglieder mitarbeiten.



v.l.n.r.: Dr. Martin Zielinski, Anna Maria Mayntz, Dagmar Schmälter, Martina von Andrian, Christel Gratz, Dagmar Anuth, Elisabeth Liesenfeld, Heike Webb, Helmut Bois, Hendrik Noppene, Christoph Ruland, Cora Anuth

Dem Vorstand des Pfarrausschusses gehören Dagmar Anuth (Vorsitzende), Dagmar Schmälter (stellv. Vorsitzende), Hendrik Noppene (Kassenwart) und Heike Webb (Schriftführerin) an. Dr. Martin Zielinski, Martina von Andrian und Christel Gratz vertreten Sankt Lambertus im Pfarrgemeinderat. Herr Dr. Zielinski ist zudem für die Internetseite der Pfarrei und den Pfarrbrief zuständig. Martina von Andrian unterstützt die Familien- und Jugendarbeit und Christel Gratz gehört dem Liturgieausschuss St. Lambertus an. Anna Maria Mayntz ist die Koordinatorin der Spendenaktionen zu Weihnachten und Ansprechpartnerin für den Weltgebetstag der Frauen. Elisabeth Liesenfeld ist die Hauptverantwortliche für die Organisation des Pfarrfestes und Ansprechpartnerin für die Belange der kfd. Auch gibt sie als Sprecherin Beschlüsse des PA in der Gemeinde bekannt. Helmut Bois obliegt die Koordination der Pfarrbriefverteilung. Außerdem ist er Ansprechpartner für die Caritas. Cora Anuth ist zusammen mit Christoph Ruland für den Jugendausschuss zuständig. Für die vielfältigen Aktivitäten im Ablauf des Kirchenjahres innerhalb der Pfarrei ist ebenfalls jeweils ein Mitglied des Pfarrausschusses hauptverantwortlich. Hierzu gehören zum Beispiel alle Arbeiten und Aktionen, die in der Weihnachts- oder Osterzeit anfallen.

Dagmar Anuth

Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven

Der Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven hat sich seit seiner Neuzusammensetzung zu Beginn des Jahres schon einiges auf die Agenda geschrieben. Wie bereits berichtet, gingen wir Anfang Mai in Klausur und kamen mit drei „Projekten“ zurück: Einige von uns treffen sich, um das, was wir ein „Profil“, das „Selbstverständnis“ des Pfarrausschusses nennen, zu formulieren. Andere erstellen eine „pastorale Landkarte“, d. h. wir versuchen uns einen Überblick über die vielen ehrenamtlichen Angebote unter dem Dach unserer Kirchengemeinde zu verschaffen. Schließlich gibt es Überlegungen, wie man die Besucher des Impekoverer Gottesdienstes schon mal am schnellen Nach-Hause-Gehen hindern und ein geselliges Beisammensein ermöglichen kann, vergleichbar mit den Kaffeetreffs, die uns bisweilen nach der Messe in Oedekoven erfreuen. Im Frühjahr waren wir aber in erster Linie mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes in Oedekoven, gleichzeitig silbernes Priesterjubiläum von Pastor Theisen, beschäftigt. Über die teilweise gemeinsame Vorbereitung dieses Festes entstanden schon erste Bande der Zusammenarbeit mit dem Giesdorfer Pfarrausschuss, was uns sehr freute. Wie ebenfalls in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs dokumentiert, beschäftigt uns alle auch das brisante Thema des Impekoverer Kindergartens. Es war uns ein Anliegen, dass wir uns als Pfarrausschuss in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs mit einem Artikel zu dem Thema äußern (s. Seite 4). Nach den Sommerferien wird Frau Jessica Schmidt zu uns stoßen, und so können wir unsere Arbeit mit den Treffen am 8.9., 27.10. und 8.12. weiterführen. Wer immer Fragen, Bitten, Anregungen für uns hat, kann gerne mit uns in Kontakt treten:

Andreas Manteufel (Vors., Tel.0228/635466, Mail: aphanno@t-online.de), Rolf Baehr, Bettina Flachmeier, Andrea Gersch, Erika Mager, Cordula Patzke, Jessica Schmidt, Fabian Thenée, Christine Vedder, Michael Wigger.

Andreas Manteufel



Einladung zur vorweihnachtlichen Spätschicht

Recht herzlich laden wir Sie/Euch zur vorweihnachtlichen Spätschicht am Mittwoch, dem 10. Dezember 2014 um 18:30 Uhr in die Pfarrkirche St. Mariä Hilf ein.



Nach dem Wortgottesdienst ist ein gemeinsames Abendbrot - im Jugendheim - vorbereitet.

Über Ihren/Euren Besuch freuen sich Anja Lazar, Sibylle Tiggemann und Ute Fuhs

Kräuterweihe 2014 im Jakob-Wahlen-Park



Am Sonntag, den 17.08.2014 fand die heilige Messe mit Kräuterweihe anlässlich Mariä Himmelfahrt im Jakob-Wahlen Park statt. Der Gottesdienst im Freien sollte nur bei trockenem Wetter stattfinden.

Freitags regnete es den ganzen Tag, samstags regnete es morgens wieder kräftig, nachmittags wurde es besser, aber es gab immer wieder heftige Schauern. Das Vorbereitungsteam stellte sich die bange Frage, wie wird das Wetter am Sonntag: trocken oder nass? „Es wurde viel mit Petrus telefoniert.“ Er hatte Verständnis für uns und so war es am Sonntagmorgen trocken. Während des Gottesdienstes kam sogar die Sonne hervor.

Am Fest Maria Himmelfahrt steht Maria im Mittelpunkt, aber man beschäftigt sich in diesem Zusammenhang auch immer wieder mit Kräutern.

Wir jagen oft auf den Autobahnen vorbei an Kamille, Schafgarbe und Johanniskraut und übersehen diese schönen blühenden Heilkräuter. Zu viele haben auch keinen Blick mehr für das beste Heilkraut in der Welt, für Jesus Christus. Denn die Begegnung mit ihm macht gesund. Wir feiern Maria als die Frau, die uns Jesus Christus geschenkt hat, das Heilkraut gegen den Tod. Seit vielen Jahrhunderten werden die Heilkräuter an diesem Festtag geweiht.

Der Gottesdienst wurde musikalisch durch die Jagd- bläser unterstützt. Danach wurde zum Frühschoppen eingeladen. Die Jagdgenossenschaft Alfter I sorgte für das leibliche Wohl. Sie spendeten gegrillte Würstchen oder Fleischkäse im Brötchen. Der Arbeitskreis Feste und Begegnung St. Matthäus versorgte die Gäste mit Getränken.

So hatte man die Möglichkeit, sich noch bei einem kleinen Imbiss mit dem einen oder anderen zu unterhalten.

Hildegard Scherer, Text und Foto
Arbeitskreis Liturgie



Messe im Freien in Volmershoven- Heidgen

Das Thema für unsere Dorfmesse in diesem Jahr lautete: „In unserem Veedel“.

Unser neuer Dorfplatz, oder auch liebevoll „Der alte Schulhof“ genannt, war der optimale Ort, um eine Familienmesse im Freien zu feiern.

Hier treffen sich die Gemeindemitglieder aus unserem Doppelort zu verschiedenen Gelegenheiten, wie zum Beispiel dem Maiansingen, der Kirmes oder das Straßenfest, um hier nur einige Aktivitäten zu nennen. Viele helfende Hände haben den Dorfplatz für die heilige Messe so schön hergerichtet, so dass man fast vergessen konnte, dass man sich unter freiem Himmel befand, anstatt in unserer Kirche.

Anhand eines übergroßen Puzzles, auf dem alle Dorfbewohner in irgendeiner Weise vertreten waren, wurde demonstriert, was wohl passieren würde, wenn eines dieser Puzzleteile fehlt (Dieses Puzzle können sie sich in der Kirche anschauen). Musikalisch begleitet wurde die Familienmesse unter anderem von unserem Kinder-Jugend-Singkreis. Dieser ist immer eine Bereicherung für unsere Familienmessen.



Über 100 Gottesdienstbesucher waren an diesem Samstag der Einladung zur Familienmesse gefolgt. Für uns, dem Familienmesskreis, ist dies ein Ansporn, Ihnen auch im nächsten Jahr eine Messe im Freien anzubieten. Lassen Sie sich überraschen, denn an guten Ideen fehlt es uns nicht.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen noch eine schöne Zeit.

Gisela Wagner
Foto: Heiner Klasen

Die Renovierung der Kirche St. Lambertus ist nicht vergessen!

Seit mehreren Jahren wird eine Umgestaltung der Kirche St. Lambertus in Witterschlick geplant. Die ursprünglich vorgesehene große Lösung mit einer Veränderung der Altarinsel wurde nicht zuletzt aus finanziellen Gründen, aber auch zur Verkürzung der Bauzeit, in der die Kirche nicht für Gottesdienste genutzt werden kann, abgespeckt. Immer noch vorgesehen ist die Verschiebung des Taufsteins aus der linken hinteren Ecke heraus ins geometrische Zentrum der Kirche unter der Orgelempore. Dringend erforderlich sind Sanierungsmaßnahmen, insbesondere ein neuer Anstrich. Eine andere Beleuchtung soll neue Akzente setzen. Vorgesehen ist schließlich eine moderne, für Hörgeräte geeignete Mikrofonanlage.

Mit der Umsetzung konnte noch nicht begonnen werden, weil der Planungsprozess eine komplexe Angelegenheit ist, an der mehrere Behörden und Gremien beteiligt werden müssen. In dem Zusammenhang hat das Erzbischöfliche Generalvikariat in Köln besonderes Gewicht. Seine Aufgabe besteht u. a. darin, sicherzustellen, dass sich die Gemeinde nicht übernimmt. Es prüft daher die Erforderlichkeit der Planung, mögliche Varianten und die Kosten. Dementsprechend muss die Gemeinde auch einen Finanzierungsplan vorlegen, also darlegen, aus welchen Mitteln die Kosten der Umgestaltung und der Sanierung bestritten werden sollen. Dabei kann das Generalvikariat einen durchaus erheblichen Anteil an den Sanierungskosten übernehmen.

Der Wunsch des Generalvikariats ist daher durchaus gerechtfertigt, führt aber dazu, dass der Bau des neuen Kindergartens, der aus mehreren Gründen vordringlich ist, abgewartet werden muss, bevor es mit der Kirche substantiell weitergehen kann. Weiterhin steht vorrangig die Reparatur der schadhafte Klausenhäuschenkapelle an. Hier muss unsere Kirchengemeinde mindestens 30 % der Kosten aufbringen. Im günstigsten Fall trägt das Erzbistum 70 % der Kosten. Schließlich müssen noch weitere finanzielle Mittel für das Gebäude des alten Kindergartens aufgewendet werden, um Folgekosten zu vermeiden.

Das Generalvikariat hat die Pläne der Gemeinde nach mehreren Abstimmungsgesprächen akzeptiert, aber darum gebeten, die Baumaßnahmen erst dann auszuschreiben, wenn alle anderen Bauvorhaben der Gemeinde abgewickelt sind. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Bauprojekte oft teurer werden, als geplant, was gerade bei älteren Gebäuden unliebsame Überraschungen gebracht hat. Zudem kümmert sich zwar ein Architekt um das Bauvorhaben; erforderlich ist aber eine enge Begleitung durch den Kirchenvorstand, der ein hohes Maß an Verantwortung trägt. Da der Kirchenvorstand nur ehrenamtlich tätig ist, muss eine Überforderung vermieden werden.

Für den Kirchenvorstand
Achim Schmälter

Kommunionjubiläen

In unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter



Das Fest der Jubelkommunion hat schon eine lange Tradition. Alle jetzigen und

ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, waren zur Feier geladen.



Begonnen wurde der Ehrentag in den jeweiligen Pfarrkirchen mit einer feierlichen hl. Messe. Im Anschluss fanden verschiedene gemütliche Beisammensein statt, entweder privat organisiert oder liebevoll hergerichtet von freiwilligen Helfern, die den Jubilaren ein schönes Fest bereiten wollten.

Stellvertretend für die vielen positiven Reaktionen schrieb Margret Kreuzberg, selbst vor 50 Jahren zur ersten heiligen Kommunion gegangen und extra aus Freiburg angereist:

„Am Jubiläumstag sah ich sofort mir bekannte, wenn auch älter gewordene Gesichter. Nur noch wenige kannte ich per Namen, da ich bereits seit 1976 in Freiburg im Breisgau lebe. Ich freute mich sehr, noch von vielen erkannt und herzlich begrüßt zu werden. Die Messe erlebte ich als sehr würdevoll und emotional bewegend.“

In den anschließenden Stunden sprach ich mit vielen verschiedenen Anwesenden und genoss dies sehr. Wir haben uns an gemeinsame Begebenheiten von früher erinnert, viel dabei gelacht und uns gegenseitig die derzeitigen Lebensverhältnisse erzählt, was ich hochinteressant fand. Insgesamt ein Tag mit extrem positiven Impressionen und Emotionen für mich, den ich sehr gerne in fünf Jahren wiederholen würde!“

Margret Kreuzberg
Fotos: Gabi Haag



Was gibt uns Papst Franziskus mit auf den Weg?

Mittwoch, 29. Oktober 2014

20:00 Uhr im Kath. Pfarrheim Alfter-Volmershoven
Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Hilf
Kottenforststraße 10

Das Apostolische Schreiben „Evangelii gaudium“ von Papst Franziskus ist im Kirchenvolk auf breite, positive Resonanz gestoßen. In vielen Kirchengemeinden sind Auszüge des Schreibens gelesen und diskutiert worden, einige konkrete Anregungen des Papstes werden angepackt und umgesetzt.

Legendären Ruf genießen inzwischen seine kurzen Predigten zu den Lesungstexten in den täglichen Morgenmessen im vatikanischen Gästehaus Santa Marta. Vor einem kleinen Kreis mitfeiernder Gläubiger überrascht Papst Franziskus mit Impulsen für das kirchliche Leben und den persönlichen Glauben. Einfühlsam, lebensnah, klar – so die Gedanken und die Sprache des Papstes.

Herr Dipl. Theologe Walter Boscheinen, Referent des Katholischen Bildungswerkes Rhein-Sieg-Kreis, führt anhand von Textcollagen aus den morgendlichen Predigten und Meditationen in das Denken des Papstes ein. *Barmherzigkeit Gottes*, Freiheit der Kinder Gottes, kirchliches Wirken an der Peripherien der Welt oder vom Dienen in der Welt – die gedankliche Palette ist breit und anregend.

Das **Sachausschuss Bildung des PGR** der Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt herzlich ein, sich auf eine Reise in die Gedankenwelt von Papst Franziskus zu begeben und nach einer Antwort zu suchen, was er uns/mir auf dem weiteren Glaubensweg mitgeben kann. Der Eintritt ist frei!

Syvia Riecks

Für den Sachausschuss Bildung

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Bittprozession

nach Birrekoven

Einer langen Tradition folgend findet in St. Matthäus Alfter am Tag vor Christi Himmelfahrt eine Bittprozession zur Birrekovener Kapelle statt.



St. Matthäus hält damit am Brauch der Bitttage vor dem Fest Christi Himmelfahrt fest, die auf Bischof Mamertus im 5. Jahrhundert in Gallien zurückgehen. (Bitttage: lateinisch rogationes (von: rogare „bitten, flehen“) oder litaniae minores „kleine Litanieen“)

Als Vertreterin des Matthäusrates traf ich mich mit

einer Gruppe Alfterer und Herrn Pastor Ollig am Kreuz Stenergasse. Von dort führte unser Weg an Wohnhäusern, am Mirbach entlang, sowie durch grüne Felder und Weiden hinauf zur Kapelle. In der Ferne hörten wir eine Schafherde. Drei Pferde, die auf einer am Wegrand liegenden Wiese weideten, schauten neugierig, was diese Gruppe Menschen denn da machte. Nach einiger Zeit des ruhigen Gehens, in der für mich der Rosenkranz immer weiter in den Hintergrund trat und in meinen Gedanken die verschiedensten Anliegen präsent wurden, erreichten wir die Kapelle in Birrekoven. Sie war wunderschön mit Blumen und vielen Kerzen geschmückt und strahlte in einer marianischen Frühlingsstimmung.



Wir feierten mit Pastor Ollig dort einen sehr bewegenden Gottesdienst, der musikalisch von Herrn Engelbert Hennes begleitet wurde.

Herzlich dankte Pastor Ollig Elisabeth Heck und Clemens Schillmöller, die sich liebevoll um die Pflege der Kapelle und den schönen Blumenschmuck kümmern.

Ich danke auch für diesen Weg im Einklang mit der Natur und mir selbst, dieser Zeit der Ruhe und Besinnung, in der man neue Kräfte schöpfen konnte. Ich werde sicher nochmals an einer solchen Prozession teilnehmen.

Irene Urff, Text und Fotos

Abend des Lichtes 2014



Der „Abend des Lichtes“ findet guten Anklang in unserer Pfarreiengemeinschaft. Hier wird ein wunderbares Zeichen für das Zusammenwachsen gezeigt. Der Sachausschuss Liturgie hat sich darauf geeinigt, dass in diesem Jahr der „Abend des Lichtes“ in St. Lambertus, Witterschlick stattfindet. Am Freitag, den 21.11.2014 haben Sie die Möglichkeit, in der Zeit von 18:00 - 20:00 Uhr St. Lambertus einmal nur im Kerzenlicht zu erleben.

Kommen Sie in die Kirche, auch wenn es nur für ein paar Minuten ist, um dort eine Kerze anzuzünden. Die Kerze brennt als sichtbares Zeichen für Ihre Anliegen weiter, auch wenn Sie die Kirche dann wieder verlassen. Sie können den „Abend des Lichtes“ als Tankstelle vor der anstehenden Adventszeit ansehen.

Die musikalische Gestaltung wird wieder durch einen Projektchor übernommen. Zum Redaktionsschluss waren die Probentermine noch nicht festgelegt. Sobald diese bekannt sind, werden sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht.

Hildegard Scherer, Text und Foto
für den Sachausschuss Liturgie

Ökumenische Gottesdienste

Bereits zum 15. Mal wird am **3. Oktober um 10:00 Uhr** in der Impekovener Kirche St. Mariä Heimsuchung ein **Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit** gefeiert. Längst hat er sich etabliert und bildet einen wichtigen Bestandteil in der Ökumene unserer Orte. Der Gottesdienst in diesem Jahr wird sich mit den Schicksalsjahren 1914 und 1939 beschäftigen. Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg, vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg, und es sind erst 25 Jahre her, dass 1989 der Eisener Vorhang fiel.

Der diesjährige **Buß- und Betttagsgottesdienst** am **19. November** beginnt wieder um **19:30 Uhr** als ökumenischer Gottesdienst im evangelischen Katharina von Bora-Haus am Jungfernpfad. Nach einer Prozession zur katholischen Kapelle Mariä Vermählung Ecke Staffelsgasse / Ginggasse schließt sich an den Abschluss des Gottesdienstes dort eine Agapefeier an. Das diesjährige Thema lautet „In den Sackgassen des Lebens“.

Ganz herzlich laden Pfarrer Andreas Schneider (evang.) und Pfarrer Georg Theisen (kath.) zur Mitfeier beider Gottesdienste ein.

Pfarrer Georg Theisen

Erntedankmesse auf dem Hof Mandt

Samstag, 04. Oktober 2014 um 17:00 Uhr
Taubenweiherweg 4 in Alfter



Herzliche Einladung zu einer besonderen Erntedankmesse am Samstag, den 4. Oktober 2014 um 17:00 Uhr auf dem Hof Mandt.

Danken für die Ernte des Feldes kann man sicher auf einem Bauernhof besonders gut. Dort hat man jeden Tag mit der Ernte des Feldes zu tun. Man weiß: „Eine gute Ernte ist ein Geschenk.“

An Erntedank danken wir Gott in erster Linie für die eingebrachte Ernte. Aber auch für vieles andere kann man dankbar sein. Danken kann man den Bauern für ihre Arbeit, ohne die wir die Nahrungsmittel und Blumen nicht hätten.

Danken können wir aber auch unseren Mitmenschen durch ein Lächeln, einen Händedruck oder durch das kleine gesprochene Wort „Danke“. Wer dankbar auf sein Leben blickt, lebt sicher reicher. **Herzliche Einladung an alle!**

Die Erntedankmesse in den Mittelgemeinden (Oedekoven, Gielsdorf und Impekoven) muss leider in der Kirche stattfinden.

Irene Urff

Ein Tag wie in Taizé



Am Samstag, dem 6.12.2014, veranstalten wir einen „Ein Tag wie in Taizé“. Wir beginnen den Tag um 15:30 Uhr mit der Taizé üblichen „Teatime“ mit Zitrontee und Gebäck. Es folgt eine inhaltliche Einheit, an die sich das gemeinsame Abendessen anschließt. Den Abschluss des Tages bildet das abendliche Taizégebet. Der Tag endet gegen 20:00 Uhr.

Martin Zielinski

Pfingstzeltlager

des Arbeitskreises Kinder- und Jugendarbeit St. Matthäus Alfter



Bereits zum vierten Mal in Folge machte sich über Pfingsten eine bunt gemischte Gruppe, bestehend aus Familien mit Kindern, ehemaligen und aktuellen Zeltlagerleitern und Messdienern auf nach Wittlich, um dort ein erlebnisreiches Wochenende zu verbringen. Das Pfingstzeltlager wird mittlerweile schon traditionell vom Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit organisiert und erreichte dieses Jahr eine Größe, die seinesgleichen sucht. Mit insgesamt 52 Teilnehmern machten wir uns freitags mit einem Teil des Materials der Messdiener, das auf die privaten PKWs verteilt wurde, auf den Weg in die Eifel.

Auf dem Zeltplatz der Malteser Wittlich musste erst einmal eine Infrastruktur geschaffen werden, das heißt, es wurden Zelte aufgebaut, das Material in der zeltplatzzeitigen Küche verstaut und die Jurte aufgebaut, in der wir anschließend bei einem ersten Lagerfeuer das Werwolf-Spiel spielten.

Nach der ersten Nacht im Freien (für manche Eltern die erste seit ihrer eigenen Jugend) und einem ausgiebigen Frühstück trudelten so langsam die restlichen Familien ein. Nun konnte das Programm auch offiziell mit einigen Kennenlernspielen beginnen.

Von einem Mittagessen gestärkt stand nachmittags bereits der erste große Programmpunkt auf dem Plan. Eingeteilt in verschiedene Gruppen machten wir einen Stationslauf (Stafette) durch den anliegenden Wald. Nach mehreren lustigen Aufgaben, in der die Teilnehmer mit Wissen, Kreativität und Geschick glänzen mussten, konnte abends am Lagerfeuer der Gewinner gekürt werden. Anschließend ließen wir den Abend mit dem Singen einiger Zeltlagerhits ausklingen.

Am Pfingstsonntag machten wir uns bereits früh auf nach Traben-Trarbach an der Mosel. Dort war der Startpunkt unserer Kanufahrt. Eingeteilt in 3er und 4er Kanus konnte die wilde Fahrt mit einigen Highlights flussabwärts starten. Auf der Hälfte der 14 km Strecke erwartete uns eine Schleusendurchfahrt. Nachdem wir diese gut überstanden hatten, machten wir eine kleine Pause am Ufer

der Mosel. Bei herrlichem Sonnenschein nutzten wir alle die Pause für ein abkühlendes Bad in der Mosel. Nach der dreistündigen Fahrt kamen wir geschafft in Reil an, von wo aus wir uns wieder auf den Rückweg Richtung Wittlich machten.

Den frühen Abend des Pfingstsonnags nutzen wir für einen Wortgottesdienst unter freiem Himmel. Unter dem Motto „Gemeinschaft“ kamen wir in dieser Zeit etwas zur Ruhe.

Abends wurde eine große Abendshow organisiert. Bei „1, 2 oder 3“ konnten Kinder und Erwachsene auf unterschiedlichen Gebieten ihr Wissen testen. Leider war dies auch schon der letzte gemeinsame Abend, denn im Laufe des Pfingstmontages ging es wieder zurück in die Heimat.

An dieser Stelle möchten wir nochmals ein besonderes Dankeschön an die aussprechen, die uns so tatkräftig unterstützt haben und ohne die ein Pfingstlager wahrscheinlich nicht möglich gewesen wäre:

Jacqueline Schneider und Benedikt Fletcher für die hervorragende Organisation, den Messdienern St. Matthäus Alfter für die freundliche Bereitstellung des Materials, Michael und Herta Bauer für das tolle Essen und die Organisation der Küche, Hofladen Mandt für die Versorgung mit frischem Obst, Bernadette Molzberger für die Vorbereitung des Wortgottesdienstes, Ansgar Rieks für die musikalische Begleitung am Lagerfeuer, allen Teilnehmern des Pfingstzeltlagers, die durch gemeinsame, unkomplizierte und flexible Organisation vor, nach und während des Lagers das Gelingen dieser Veranstaltung möglich gemacht haben.

Wir denken, dass das Pfingstlager allen Teilnehmern, ob jung oder alt, viel Spaß bereitet hat. Für das nächste Pfingstlager sind wir bereits auf der Suche nach einem neuen größeren Zeltplatz und hoffen auf ein genau so großes Interesse wie in diesem Jahr!

Für den Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit
Carsten Falkenbach
Foto: David Schölgens

Ein soziales Jahr in Mexico

Mein Name ist Anna-Maria Strinzel, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Gielsdorf. Ich habe mich entschlossen, nach meinem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr in Mexiko zu verbringen (19.08.14 - 18.08.2015). Mein FSJ-Projekt in Mexico ist das „Casa del Sol“. Das Casa del Sol ist ein Kinderheim für Kinder im Alter bis 6 Jahren und liegt in der Stadt Puebla. Die Stadt Puebla ist die Hauptstadt des gleichnamigen zentralmexikanischen Bundesstaates Puebla, welche ca. 1,5 Millionen Einwohner umfasst. Puebla ist somit die viertgrößte Stadt in Mexiko. Das Kinder-/Waisenhaus bietet Platz für 60 Kinder, die entweder Waisen sind oder aus verschiedensten Gründen nicht mehr in ihren Familien bleiben können. Das wichtigste Ziel dieses Heimes ist es, den Kindern ein sicheres Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen und sich positiv entwickeln können. Mein Aufgabenbereich besteht hauptsächlich darin, die Kinder zu betreuen und sie im Alltag zu begleiten, ihnen also eine schöne Zeit zu bieten, bis sie hoffentlich an Adoptivfamilien vermittelt werden können. Zusätzlich werde ich die Kinder zu Ärzten und Therapeuten begleiten.



Ich bitte um Ihre Unterstützung! Auf Puebla freue ich mich schon sehr! Nicht nur, weil ein Jahr in Mexiko eine neue Herausforderung und etwas Aufregendes ist - nein, vielmehr weil ich einen kleinen Beitrag für eine große Sache leisten kann und darf. Ein FSJ wird von der Entsendeorganisation mitfinanziert, aber es bleibt dennoch ein großer Teil an Kosten, den ich selber tragen muss, was aber absolut nichts an meinem Wunsch, mich in Mexiko sozial zu engagieren, ändert. So besteht die Möglichkeit einen Förderkreis aufzubauen, dessen Mitglieder mich und meine Arbeit durch regelmäßige oder einmalige Spenden unterstützen. Die so gespendeten Gelder sind ausschließlich für mein soziales Engagement und Projekt bestimmt und werden auch nur hierfür verwendet. Für diese Spenden können Sie eine offizielle Spendenbescheinigung meiner Trägerorganisation, dem IB (Internationalen Bund), erhalten. Deshalb suche ich Menschen, die meine Arbeit im Casa del Sol für sinnvoll halten, Vertrauen in mich setzen und an meinen Erfahrungen teilhaben möchten. Ich würde mich freuen, Sie als Mitglied in meinem Förderkreis begrüßen zu dürfen und werde regelmäßig über meine Erfahrungen und Tätigkeiten berichten. Hierfür senden Sie mir bitte eine E-Mail: anna-m.strinzel@t-online.de.

Für Ihre Spende, die in jeder Höhe steuerlich absetzbar ist (ab 200,00 € erhalten Sie eine Spendenquittung des IB), habe ich nebenstehendes Konto eingerichtet:

Anna-Maria Strinzel

Sparda Bank

IBAN: DE06 370605900004603290

BIC: GENODED 1SPK

Verwendungszweck: „Spende FSJ Mexiko Casa del Sol – Anna-Maria Strinzel IB e.V. -VAP Franken“

Vielen Dank, Anna-Maria Strinzel

Messdiener- Übernachtung



Erstmals im Haus Rodenheber



Die diesjährige Übernachtung der Messdiener Witterschlick fand am 13.06. auf dem tollen Außengelände des Hauses Rodenheber statt. Nach dem obligatorischen Zeltaufbau wurde gegrillt und es wurden, neben Würstchen und Steaks, selbst mitgebrachte Kleinigkeiten, Salate und Süßes verzehrt. Ein kurzes Fußballspiel war natürlich wegen der beginnenden Weltmeisterschaft Pflicht, bevor dann in der einsetzenden Dämmerung eine Schnitzeljagd für die Messdiener organisiert wurde. Den Höhepunkt des Abends stellte dann eine gemeinsame Nachtwanderung gegen Mitternacht zur Krypta dar. Dort hatte Pater Anand eine kurze Andacht vorbereitet, die von den Messdienern sehr positiv aufgenommen wurde. Wieder am Haus angekommen wurden die meisten Messdiener allmählich von der Müdigkeit übermannt und verschwanden in ihren Zelten. Am nächsten Morgen beendete dann ein gemeinsames Frühstück die Veranstaltung. Die Messdiener Witterschlick danken allen Organisatoren sowie ganz besonders Herrn Rodenheber für die Bereitstellung des Hauses samt Garten.

Hanna Bürger, Simon Deutsch

Foto: J. Brust



Messdiener-Ausflug zum Sportplatz

Wir Messdiener aus Volmershoven-Heidgen haben einen Ausflug zum Sportplatz gemacht. Dort haben wir ein Spiel gespielt. Als erstes wurden wir in Mannschaften aufgeteilt. Wir hatten ein Spielfeld mit 100 Zahlen.



Jede Mannschaft hatte eine Spielfigur und musste würfeln. Karten waren auf der großen Wiese verteilt. Die Zahl die gewürfelt wurde, musste man suchen. Später haben wir gegrillt und leckere Würstchen gegessen. Es war ein sehr schöner Tag.

Franziska und Chiara

Foto: Eileen Viehmann



Dankeschön-Aktion 2014

Da die diesjährige Ostereier- Aktion ein voller Erfolg war, veranstalteten wir wieder, wie in jedem Jahr, eine Dankeschön-Aktion, um uns bei den fleißigen Messdienern für ihr Engagement zu bedanken.



Zur Freude Aller ging es ins Phantasialand nach Brühl. Am Samstag, den 21.06.2014 um 9:00 Uhr trafen sich 14 Messdiener/Messdienerinnen und sechs Ober-Messdiener an der Stadtbahn in Alfter. Gemeinsam fuhren wir von dort aus um 9:15 Uhr nach Brühl zum Phantasialand. Dort angekommen wurden 20 Eintrittskarten gekauft, sodass der Spaß losgehen konnte! Die Kinder erhielten die Gelegenheit in 3-er Gruppen durch das Phantasialand zu gehen. Dort konnten sie mit den rasanten und erneuerten Achterbahnen fahren, wie z.B. die Black Mamba, den Chia-Pass oder der Colorado-Bahn. Wer wollte konnte sich auch eine Show ansehen. Gegen Mittag sorgten die mitgenommenen Butterbrote, Süßigkeiten und Kekse für das leibliche Wohl, oder man konnte von den Leckereien im Phantasialand probieren. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Leiter hatten viel Spaß an diesem Tag auf den Fahrgeschäften. Das Wetter spielte auch mit und war ideal für diese Aktion, sodass es allen noch mehr Spaß machte. Um 17:00 Uhr traf man sich wieder am vereinbarten Treffpunkt, sodass alle wohlbehalten nach Hause fahren konnten. Alle sind sich einig, dass es ein schöner Tag war, der sehr viel Spaß gemacht hat!

Für die Obermessdiener,
Sabrina Samotta, Foto und Text



Zeltlager Anmeldungen



Fast schon traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr wieder eine zweiwöchige Ferienfreizeit von den Messdienern in Alfter organisiert. In diesem Jahr ging es auf einen Zeltplatz in Ammeldingen in der Nähe von Bitburg. Dies liegt inmitten der schönen Eifel. 15 Leiter und 34 Kinder meldeten sich an und fuhren mit viel Vorfreude vom 2.8. bis 16. 8. 2012 auf den Zeltplatz nach Ammeldingen. Unser diesjähriges Zeltlagermotto lautete „Spione und Detektive“!

Am Tag vor der Abreise konnten die Kinder bereits ihr Gepäck für das Zeltlager im Pfarrheim abgeben, sodass es in einen LKW geladen werden konnte. Anschließend machten sich auch schon einige Leiter auf den Weg nach Ammeldingen, um dort die ersten Vorbereitungen für die Ankunft der Kinder zu treffen. Die Kinder kamen dann aufgeregt und voller Erwartungen am nächsten Tag an.

Nach einigen Tagen der Eingewöhnung und des Kennenlernens verbrachten wir gemeinsam mit zahlreichen Angeboten, Spielen und Freizeitveranstaltungen eine schöne und unvergessliche Zeit.

Am Donnerstag, in der ersten Woche, bekamen wir Besuch von Herrn Pastor Ollig, der von uns mit seinem Lieblingsessen (Gulasch mit Klößen) herzlichst empfangen wurde. Für die Kinder war da schon längst der Alltag im Zeltlager eingeleitet!

Auch machten wir gemeinsam einige größere Ausflüge, wie z. B. einen Ausflug ins Erlebnisbad in Neuenburg und eine Stadtralley in Bitburg. Abends fielen wir alle müde, aber glücklich in unsere Schlafsäcke. Ein besonderes Highlight war unsere Nachtwanderung in den umliegenden Wald, wobei viele Kinder sehr aufgeregt waren, weil sie meinten, viele gruselige Geräusche zu hören.

Leider war ab der zweiten Woche das Wetter recht unbeständig und auch kühl, sodass wir unsere Zeit mehr im Zelt verbringen mussten. Dies war aber auch sehr schön, weil sich dabei alle gut kennenlernen konnten.

Allen Leitern und Kindern hat es gut gefallen, so dass wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele mitfahren werden.

Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken, die es uns ermöglicht haben, diese schöne Zeit mit euch Kindern zu verbringen und hoffen, dass es euch auch gut gefallen hat!

Ein besonderer Dank gilt:

Herrn Pastor Ollig, der Pfarrgemeinde Alfter, der Kleiderstube Alfter, der Familie Mandt, der Familie Pinsdorf und der Familie Fassbender, die uns mit großzügigen Spenden unterstützt haben!

Für das Zeltlagerteam,
Niklas König und Sabrina Samotta
Foto: Sabrina Samotta

Abenteuerspielplatz der KLJB Oedekoven

Endlich Sommerferien! Der Ferienbeginn wurde von Schülerinnen und Schülern sehnlichst erwartet. Für viele Eltern stellt sich aber die Frage, wie sie ihre Kinder sechs Wochen betreuen können. Zum Glück bietet der Abenteuerspielplatz in Oedekoven schon seit vielen Jahren eine sinnvolle Möglichkeit. So wurden in diesem Jahr zwischen



dem 07. bis 18. Juli täglich ca. 240 Kinder von der KLJB betreut. Neben dem Bauen von Holzbuden wurden unterschiedliche Workshops und Turniere angeboten. Ein Höhepunkt stellte die Übernachtung in den selbstgebaute Hütten dar, die in den letzten Jahren häufig dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war. Unterstützt von 45 Betreuerinnen und Betreuer leitete Sebastian Neb den ASP, dessen Organisation und Durchführung immer wieder eine Mammutaufgabe darstellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch von Elternseite an alle Betreuerinnen und Betreuer. Zu Beginn des Jahres hat die KLJB-Oedekoven auf Anregung von Frau Niemeyer den Anton Roesen Preis für ihren Einsatz um den ASP erhalten. Das damit verbundenen Preisgeld von 2.500 EUR investierte die KLJB in neues technisches Equipment, das auf dem Bauspielplatz eingesetzt wurde. Der geringe Kostenbeitrag für die Teilnehmer hätte nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren gewährleistet werden können. Vielen Dank an die Fassbender Stiftung, Kreis Sparkasse Köln, VR Bank, den Obsthof Mager und die Trattoria di Paolo.

Michael Wigger
Text und Foto

Besondere Festmesse



Männer Gesang Verein
»CONCORDIA«
Alfter

Am **18.10.2014** gestaltet der Männergesangverein MGV Concordia Alfter anlässlich seines 124. Gründungsfestes um **17:00 Uhr** eine besondere Festmesse in der Pfarrkirche St. Matthäus Alfter. Herzliche Einladung an alle.

Familien-, Jugend- & Kleinkinder gottesdienste

Samstag, 04.10.2014

17:00 Uhr Familienmesse zu Erntedank,
Hofladen Mandt, Alfter

Samstag, 25.10.2014

17:00 Uhr Familienmesse zur Eröffnung
der Erstkommunion, Alfter
18:45 Uhr Familienmesse, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 26.10.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Sonntag, 02.11.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Samstag, 08.11.2014

17:00 Uhr Jugendmesse, Alfter



Sonntag, 09.11.2014

11:00 Uhr Familienmesse, Oedekoven

Samstag, 29.11.2014

18:45 Uhr Familienmesse, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 30.11.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

Samstag, 06.12.2014

17:00 Uhr Familienmesse, Impekoven

Sonntag, 07.12.2014

09:30 Uhr Familienmesse, Alfter
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 14.12.2014

11:00 Uhr Kinderkirche, Oedekoven



Getreide

Bibelrätsel: Jakobus 1 u. 7, Thomas 3, Josef 2, Matthäus 5, Salome 4, Maria Magdalena 6

Schloss: Es sind 12 Fledermäuse. Die linke Fledermaus gehört zum linken Gespenst. Das Lösungswort lautet Hexenschuss.

Zusammen gehören:

1 - C, 2 - A, 3 - B

Hallo Familien!

Einige von Ihnen kennen sicher das **Programmheft des katholischen Familienzentrums**, das seit einigen Jahren in den Kindertagesstätten und Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Alfter ausliegt. In den letzten Monaten haben wir dieses Programmheft überarbeitet und möchten Ihnen hiermit die neue Ausgabe vorstellen.



Wie gewohnt finden Sie darin die Angebote für Kinder und Familien und zusätzlich eine Übersicht über die Familien- und Kleinkindergottesdienste in den Gemeinden zum Herausnehmen.

Außerdem haben wir das Angebot für Kinder und Jugendliche um die Büchereien, das Kinder- und Jugendcafe Kick und Jump und die Chorangebote in den Pfarreien erweitert. Wir möchten mit dem neuen Programmheft die vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Pfarreiengemeinschaft Alfter vorstellen.

Sie finden das Programmheft in unseren Kirchen, Kindertagesstätten, Büchereien, im Rathaus und in vielen Geschäften, Banken und Ärzten in Alfter. Über Rückmeldungen, Anregungen und weitere Ideen würde sich das Redaktionsteam freuen.

Wir wünschen allen Familien viel Spaß bei den vielfältigen Angeboten.

Regina Pinsdorf
Für das Redaktionsteam des Programmheftes

Kirmes im Kindergarten

Kindergarten Impekoven

Kirmes anno dazumal war das Thema unseres diesjährigen Sommerfestes. Mit Hilfe von vielen fleißigen Händen konnten Spiele wie „Hau den Lukas“, Entenangeln, Kuh melken ausprobiert werden. Kleine Gewinne aus der Schatzkiste waren nach dem Genuss von Zuckerwatte und Popcorn jedem Kind sicher.

Da der liebe Gott es mit dem Wetter sehr gut gemeint hatte, schmeckten auch allen die Grillwürstchen und Getränke.

Vielen Dank den vielen Helfern und Unterstützern. Es war ein gelungenes Fest.

M.Tönnessen



Termine

Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter



ELTERNINFORMATIONENABEND ZUR KINDLICHEN MEDIENERZIEHUNG

Tipps für Eltern, wie sie ihre Kinder im Umgang mit Computer und Co begleiten und fördern können. Mittwoch, 01.10.2014 von 19:30 – ca. 21:00 Uhr, kostenfrei

WERKSTATT FÜR ZAUBERLEHRLINGE

Für Eltern und Kinder ab 5 Jahren Die Kinder lernen verblüffende Zaubergeheimnisse kennen und gestalten geheimnisvolle Requisiten. Samstag, 25.10.2014 von 10:00 – 12:00 Uhr, Teilnahmegebühr pro Kind 9€

GESPRÄCHSNACHMITTAG

Für Eltern zum Thema **Verlust durch Trennung oder Tod**, Donnerstag, 30.10.2014 von 15:00 – 16.30Uhr, kostenfrei

VATER-KIND-KURS:

Naturwissenschaftliche Experimente rund um das Thema Wasser, Samstag, 15.11.2014 von 10:00 – 11:00 Uhr für Kinder von 4 – 6 Jahren mit Vätern oder Großvätern und 11:30 – 12:30 Uhr für Grundschulkinder mit Vätern oder Großvätern, Teilnehmergebühr 10€ pro Familie

Eltern-Kind-Kurs:

Toni singt im Liedergarten **gemeinsames Singen**, Musizieren, Bewegen, Tanzen und Musikhören für Eltern und Kinder im Alter von 1 ½ - 3 Jahren, Beginn 25.08.2014, 18X montags, von Teilnehmergebühr 129€

LIED UND SPIEL FÜR KINDER

Für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren, **Musikalische Frühförderung**, 18X montags von 16:30 – 17:15 Uhr, Beginn 25.08.2014, Teilnehmergebühr 129€

Kreativseminar

Für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren. Wenn ihr Lust zum Malen und Gestalten habt, dann seid ihr hier genau richtig. Dienstag, 02.12.2014, von 15:00 – 17:00 Uhr, Teilnahmegebühr 16€ inklusive Material, Anmeldung u. Information bei Petra Axeler, Telefon: 2685, E-Mail: kath.familienzentrum.alfter@t-online.de

Sprechstunde des Jugendhilfezentrums

Für Alfter, Swistal und Wachtberg Jeden 2. Mittwoch im Monat, Teilnahme ohne Anmeldung

Sprechstunde der Erziehungs- und Familienberatung

Jeden letzten Donnerstag im Monat, Teilnahme ohne Anmeldung

Petra Axeler

G – G – G: Grillen, Getränke, Gespräche

Das von der KFD Impekoven initiierte vierte Treffen der Frauen in Impekoven am 22. August 2014 war ein großer Erfolg. Trotz des kühlen Wetters kamen ca. 40 Frauen zum Außengelände des Kindergartens Sankt Mariä Heimsuchung, um die bereitgestellten Tische zu decken und bei Gesprächen das vielfältige Speisenangebot bei Kerzenlicht zu genießen. Wein, Fassbrause und ein mitgebrachter Holunderlikör sorgten für die nötige Stimmung bei Kerzenlicht.

An der Gesprächsrunde nahmen nicht nur Frauen aus Impekoven teil, sondern auch Frauen aus benachbarten



Ortsteilen. Der Wunsch zum Kennenlernen endet also nicht an engen Ortsgrenzen. Themen für die Gespräche gab es offensichtlich genug.

Freuen wir uns schon jetzt auf das Treffen im kommenden Jahr.

Ein gelungener Abend ging gegen 24:00 Uhr zu Ende.

Ilse Niemeyer
Foto und Text

Frauenfrühstück Volmershoven-Heidgen

Hallo interessierte Frauen!

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am **Samstag, dem 22. November 2014**, von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr ins Jugendheim ein. Das Thema lautet:



"Hör auf Dein Bauchgefühl!"

Anmeldungen ab 22. Oktober 2014. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Ute Fuhs

Ausflug zur Landesgartenschau Zülpich

Am 15. Juli 2014, dem ersten sonnigen Tag im Juli nach einer längeren Regenperiode, starteten 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Fahrt der kfd nach Zülpich. Die Fahrt durch die Zülpicher Börde stimmte auf die zu erwartenden Erlebnisse in der Landesgartenschau ein. Schwerpunkt war zunächst eine zweistündige Führung durch die Landesgartenschau.

Unser sachkundiger Führer, Herr Bangemann, erläuterte uns die Besonderheiten, insbesondere auch die in vielfältiger Weise gestalteten Schaugärten. Nach einem Imbiss fuhr die Gruppe in einem Shuttlebus in den historischen Stadtkern von Zülpich. Auch hier wurde die Gruppe von Herrn Bangemann kompetent geführt. Insbesondere erinnerte der Führer an die Zerstörung Zülpichs am Heiligen Abend 1944 durch einen Bombenangriff. Die dabei völlig zerstörte Pfarrkirche Sankt Peter, wiederaufgebaut in den 1950-ern Jahren, ist heute auch ein Ort von vielen Ausstellungen. In der Kirche befindet sich ein wertvoller Antwerpener Schnitzaltar.

Anschließend verblieb der Gruppe noch Zeit für individuelle Erkundungen in der Stadt. Mit schönen Eindrücken kehrten wir am Abend nach Impekoven zurück.

Der Verfasser dieses Berichtes ist der Meinung, dass es sich lohnt, Zülpich einmal zu besuchen.

Ilse Niemeyer

Einladung zur adventlichen Begegnung

Am **3. Dezember 2014** findet die adventliche Begegnung unserer Gemeinschaft statt. Sie beginnt mit einem Gottesdienst um 14:30 Uhr in der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven. Anschließend treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen zum gemeinsamen Gespräch.

Interessierte Bürgerinnen sind hierzu herzlichst eingeladen.

Ilse Niemeyer

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278



Am 27. Mai trafen sich die KFD-Frauen – wie jedes Jahr - zur Maimesse in der Kirche.

Nach der von Pater Anand feierlich zelebrierten Messe ging es zu Kaffee und Kuchen ins Jugendheim. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde nahm die KFD, die seit 54 Jahren in unserem Doppelort besteht, Ehrungen vor. Zunächst erinnerten wir uns nochmals in Gestalt eines bunten Blumenstraußes an die Geschichte der KFD St. Mariä Hilf in Volmershoven Heidgen, welcher anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Frauengemeinschaft aufgehängt wurde. Und er hängt immer noch!

Dieser bunte Blumenstrauß drückt, so formulierte es Frau Reitz-Burbach in ihrer Ansprache, alles aus, was die KFD in unserem Doppelort seit Jahren zu bieten hat: Vielfältig sind die gemeinsamen Nachmittage, die große Solidarität der Frauen, die Freude am geselligen Beisammensein und die Lust an Weiterbildung - 54 Jahre KFD können nur bewältigt werden, wenn Frauen mit steter Treue und Einsatz aktiv sind. Deshalb dankte Frau Reitz-Burbach zunächst den Mitarbeiterinnen Helene Dung, Elfriede Justen, Michaela Justen, Sibylla Heiliger, Renate Lamberz, Margit Mews, Marga Ossowski, Margret Rötzhelm, Elfie Schumann und Anni Schmitz ausdrücklich für ihre unermüdlich Arbeit Monat für Monat.



Ein großes Dankeschön gilt aber insbesondere allen den Mitgliedern, die der KFD seit Jahren die Treue halten. Pater Anand händigte mit großem Vergnügen die Urkunden an folgende Jubilarinnen aus:

Frau Schneider und Frau Steeg für 30 Jahre KFD, Frau Rink, Frau Piel und Frau Hennes für 40jährige Mitgliedschaft; Frau Nolden 51 Jahre, Frau Husch 52 Jahre, Frau Bitz, Frau Mews und Frau Steins 56 Jahre, Frau Braun 60 Jahre, Frau Piepkorn 63 Jahre, Frau Schmitz 57 Jahre, Frau Heiliger und Frau Klein 55 Jahre, Frau Hilger 59 Jahre und Frau Bongartz für 66 Jahre Mitgliedschaft.

Der Kinder-Jugendsingkreis unter der Leitung von Alexandra Schäfers überraschte alle mit wunderschön vorgelegten Liedern. Voller Vergnügen lauschten wir einem Potpourri aus dem Musical „3 Wünsche“ frei. Mit den irischen Segenswünschen, welche alle begeistert mitsangen, klang unser Nachmittag aus.

Rita Reitz-Burbach, Text und Foto



Ganz herzlichen Dank für die großzügigen Spenden zum Blumenschmuck des Maialtars und die leckeren Kuchen- und Kaffeespenden für die diesjährige Cafeteria auf dem Pfarrfest und natürlich für die tatkräftige, aktive Mitarbeit.

Mit dem Fahrrad machten wir uns am 25.06. auf zum Besuch des Rosenfestes in Buschhoven, um an der Wallfahrt zur „Rosa mystica“ teilzunehmen. Vielen Dank an die Organisatorin Franziska Brück.

Am 10.07.2014 „entführte“ uns Herr Pfarrer Jan Opiéla, (Nationaldirektor für Roma, Sinti und verwandte Gruppen) in die Welt der Roma und Sinti. Unter dem Motto „Unter uns und auch ganz anders“ besuchten wir den Friedhof in Beuel. Wir lernten die Bedeutung der Beerdigung und auch die der Gräber am Beispiel der Familie Goman kennen. Die facettenreichen und vielfältigen Schilderungen aus Glaubens- und Alltagsleben der Roma und Sinti haben uns sehr begeistert. Gerne möchten wir mehr über die Kultur und Werte kennen lernen.

Terminhinweise:

- Am **8.10.2014** besuchen wir im Rahmen der Festwoche die **Stadtpatrone Cassius & Florentius in Bonn**. Wie immer fahren wir um 14:40 Uhr ab Bahnhof Alfter (Linie 18), gehen den Pilgerweg und besuchen um 18:00 Uhr die Pilgermesse (verbindliche Anmeldungen bei Antja Schäfer, Tel. 3881).
- Der diesjährige „**Mütterkaffee**“ findet am Mittwoch, **03.12.2014 statt**. Kartenvorverkauf in der Kaiserhalle (Spargel Weber) ist am 15.11.2014, von 10 - 13 Uhr (nur für GkF-Mitglieder). Restkarten gibt es ausschließlich am 17.11. von 18 - 20 Uhr.
- **Andacht am hl. Judas Thaddäus** am **28.10.2014**, Auf dem Rott, Birrekoven.
- Traditionelle **Jahresmesse** vor dem Mütterkaffee am **01.12.2014**.
- **Ewiges Gebet** am **07.12.2014** um 14 Uhr.

**Die Gemeinschaft katholischer Frauen
St. Matthäus Alfter wünscht einen sonnigen
Herbst und viel Freude beim Erntedankfest.**

Petra Flocke, Text und Foto

KöB Volmershoven



Neue Helden braucht das Land! Und zwar LeseHelden! In den Herbstferien wird die Bücherei Volmershoven zum Trainingslager nicht etwa von Superman und Co., sondern von Jungen im Grundschulalter, die ans Lesen herangeführt werden sollen. An vier Terminen geht es bei uns um „typische“ Jungs-Themen wie Feuerwehr und Polizei. Natürlich wird nicht die ganze Zeit nur gelesen, es kommt auch zu jedem Thema jemand, der den Jungs von seinem Beruf erzählt. Ein standesgemäßer LeseHeld braucht natürlich auch eine Urkunde. Die gibt's zum Schluss, wenn alle Veranstaltungen auf dem LeseHeldenpass, den jedes Kind bekommt, eingetragen sind. Demnächst finden Sie in unserer Bücherei Plakate mit weiteren Informationen. Wenn Ihre Jungs teilnehmen wollen, können Sie sie dann anmelden.

Alle Mädchen und Jungen aus Volmershoven-Heidgen, die in diesem Jahr drei geworden sind, können sich bei der Buchausstellung am **09. November** ein kostenloses Lese-start-Paket abholen. Neben einem schönen Bilderbuch befinden sich darin viele tolle Tipps für Eltern rund ums Vorlesen. Die Informationen gibt's nicht nur auf Deutsch, sondern auch in anderen Sprachen. Die Buchausstellung findet in der großen Halle von 10 – 18 Uhr statt, wo Sie, wie in jedem Jahr, nicht nur mit Büchern, sondern auch mit Kaffee und Kuchen versorgt werden. Bei einer Verlosung gibt es tolle Preise zu gewinnen, und im Antiquariat kann man aussortierte Bücher für einen ganz kleinen Preis erstehen. Für die Kleinen findet am Nachmittag eine Märchenstunde statt. Bitte melden Sie Ihre Kinder dafür vorher in der Bücherei an, sobald die Plakate aushängen.

Um die Bücherei am Leben zu erhalten und solche Aktionen wie oben genannt durchführen zu können, sind wir natürlich auf Hilfe angewiesen. Nicht nur in der Ausleihe und im Kundenkontakt, auch hinter den Kulissen fällt Arbeit an. Darum suchen wir dringend jemanden (unabhängig von der Konfession), der dazu bereit wäre, ehrenamtlich unsere Bibliothekssoftware zu verwalten und immer auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Interesse haben, sollten Sie sich mit Computern und EDV auskennen und bereit sein, unsere Bibliothekssoftware, auch in Lehrgängen, kennenzulernen. Es geht nicht um eine wöchentliche Aushilfe, sondern darum, dass wir Sie ansprechen können, wenn es Probleme mit dem System gibt, dass wir Fragen an Sie richten können und dass Sie Updates durchführen. Wenn Sie ein Teil von unserem Team werden möchten, dann melden Sie sich einfach! Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter könnte die Bücherei, die ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens ist, nicht bestehen!

In den Herbstferien bleibt die Bücherei mittwochs geschlossen, an allen anderen Öffnungstagen versorgen wir Sie mit Ferienlektüre. Auch Meike der Sammeldrache steht für leere Druckerpatronen und CDs bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Meike Kohlhoff

Per Mausklick ins digitale Bücherregal



Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter ist der vom Land NRW geförderten Onleihe Rhein-Sieg beigetreten. In dem Verbund von zehn Bibliotheken im Rhein-Sieg-Kreis sowie der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg - der „Onleihe Rhein-Sieg“ - stehen den Kunden rund um die Uhr eine große Bandbreite digitaler Medien, vom eBook, ePaper, eAudio bis hin zum eVideo zum befristeten Download zur Verfügung. So kann jeder Büchereikunde kostenlos von zu Hause oder unterwegs das Angebot nutzen, Medien ausleihen und auf das gewünschte Endgerät (PC, eBook-Reader, Tablet, Smartphone) herunterladen. Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt automatisch.

Franzis Steinhauer

ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 935360
buecherei.alfter@t-online.de
Online Katalog: www.buecherei-alfter.de
Di 14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr
Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 747442
koeb-oedekoven@gmx.de
Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr
Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 02222 / 5307
So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 7482963
<http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick>
Di, Do 16:00 – 18:00 Uhr
So 10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12
53347 Alfter-Volmershoven
Tel. 0228 / 96497764
Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr
Mi 10:00 – 11:00 Uhr
In den Ferien nur montags geöffnet.

Terminübersicht der Büchereien



KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

21.10., 15:30 – 17:00 Uhr

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 7 Jahre in der Bücherei (Anmeldung erforderlich!)

24.10.2014, 20:00 Uhr

In Afrika wird nicht nur getrommelt! Literarische Reise nach Ghana. (s. ausführliche Ankündigung), im Pfarrsaal – 8 € (Kartenvorverkauf in der Bücherei)

07.11.2014, 19 bis 22 Uhr

„Von Rittern, Drachen und Burgfräuleins“ - Rittergeschichten zum Zuhören, Lesen und Spielen. Für Kinder von 8 bis 10 Jahren; Im Pfarrsaal – 8 € (Kartenvorverkauf in der Bücherei)

08.11.2014, 17 - 19 Uhr / 09.11.2014 10 - 18 Uhr

Adventliche Buchausstellung mit Cafeteria; Im Pfarrsaal – Eintritt frei

20.11.2014, 10:00 Uhr und 14:30 Uhr

„Wilder Willi – Toller Thomas“ Figurentheater Sack un' Pack. Für Vorschulkinder, Erstklässler, interessierte Eltern und Großeltern; im Pfarrsaal – 3 € (Kartenvorverkauf in der Bücherei)

04.12.2014, 15:30 – 17:00 Uhr

Vorlesen und Basteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren in der Bücherei (Anmeldung erforderlich!)

11.12.2014, 15:30 – 17:00 Uhr

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 7 Jahre in der Bücherei (Anmeldung erforderlich!)

18.12.2014, 15:30 – 17:00 Uhr

Vorlesen und Basteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren in der Bücherei (Anmeldung erforderlich!)

KöB Oedekoven



Literarische Reise 2014

Kommen Sie mit nach Ghana! Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein. Die Reise wird sehr bequem, denn wir müssen nur nach Oedekoven in den Saal des Pfarrzentrums. Dort wird uns Herr Anthony Thompson mit Wort und Bild in sein Heimatland Ghana mitnehmen. Auch wenn natürlich in Afrika nicht nur getrommelt wird, bringt er ein paar Trommeln mit. Mit Geschichten, Schauspielelementen, Gesängen und Tanz ermöglicht er uns eine facettenreiche Begegnung mit dem Reichtum der afrikanischen Kultur und der mündlichen Erzähltradition Afrikas. Als aufmerksamer Beobachter und Landeskenner Ghanas verspricht uns Herr Thompson eine informative und zugleich stark künstlerisch geprägte Veranstaltung.

Auf Wunsch thematisiert er auch Alltagsaspekte des Lebens in Westafrika (insbesondere in Ghana), z. B. das breite Spektrum der traditionellen und modernen Lebensformen, die Ernährung, das Thema Wasser, Kinderarbeit, HIV/AIDS usw. Außerdem steht er für eine Diskussion zur Verfügung.

Die Reisedaten: **24.10.2014, 20 Uhr** im großen Saal des Pfarrzentrums Oedekoven, Jungfernpfad 17. Karten im Vorverkauf in der Bücherei zu den Öffnungszeiten.

Erika Mager

ÖB St. Matthäus Alfter

Bis zum 21.10.2014

Leseherbst für SchülerInnen der 3. - 6. Klassen

Mo. 06./Mi. 08./Mo. 13./Mi. 15.10. 2014, 10 - 12 Uhr

Computerkurs für Späteinsteiger „Gestaltung eines Fotobuches“ mit CEWE: Einführung, Tipps und Tricks mit eigenen Laptops, die Software CEWE sollte vorinstalliert sein. Kursgebühr 25 € / 20 € für Mitglieder des Fördervereins.

Fr. 24.10.2014, 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“ für Schulkinder: Entdeckungsgeschichten, anschließend: Gemeinsames basteln. Gebühr: 2 € / Anmeldung erforderlich.

Di. 28.10.2014, 20:00 Uhr

Szenische Lesung mit dem Ensemble Lautspuren anlässlich des 100. Todestages von Christian Morgenstern. Schmunzeln, Entspannen, Genießen, Lachen und Freuen garantiert! Eintritt 10 € (ermäßigt 8 €). Kartenvorverkauf ab 7.10.2014

Mo. 03./Mi. 05./Mo. 10./Mi. 12.11.2014, 10 - 12 Uhr

Computerkurs für Späteinsteiger „Bildbearbeitung mit Picasa“ mit eigenen Laptops, die Software Picasa sollte vorinstalliert sein. Kursgebühr 25 € / 20 € für Mitglieder des Fördervereins

Do. 13.11.2014, 14:45 Uhr

Bilderbuchkino „Ich bin der Stärkste“ von Mario Ramos. Für Kinder ab 4 Jahren / Eintritt frei!

Fr. 21.11.2014, 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“ für Schulkinder („Geistergeschichten“) Anschließend: Gemeinsames basteln, Gebühr: 2 € / Anmeldung erforderlich!

Mi. 26.11.2014, 19:30 Uhr

„Literaturnobelpreis 2014“ Vortrag in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter. Eintritt frei(willig!)

Do. 11.12.2014, 14:45 Uhr

Bilderbuchkino „Lina und der Weihnachtsstern“ von Antonie Schneider und Anna Luchs. Für Kinder ab 4 Jahren / Eintritt frei!

Fr. 12. Dez. 2014 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“ für Schulkinder: Weihnachten. Anschließend gemeinsames basteln, Gebühr: 2 € / Anmeldung erforderlich!

KöB Witterschlick



Am Sonntag, dem **16.11.2014**, findet von 10:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal unsere alljährliche Buch- und Kalenderausstellung statt.

Um 15:00 Uhr führt der Waldorf Kindergarten Heidgen das Puppenspiel „Das Laternenmädchen“ auf und um 16:00 Uhr beginnt ein Bilderbuchkino für Kindergarten- und Schulkinder.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen (auch zum Mitnehmen) und frisch gebackenen Waffeln gesorgt. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch.

Christine Zoder-Kopp

Seniorenwanderung

Sozial- und Caritasgruppe (SCG) Alfter



Ein bunter Nachmittag

Nach der kurzen Maiandacht mit Herr Diakon Josef Reuter begann am 14. Mai beim **Seniorentreff Alfter** der Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Waffeln, heißen Kirschchen und Sahne. Hm!!! Für die freundliche Bedienung sagen wir herzlichst „Danke!“.



Am 23. April 2014 schnürten sich 38 Alfterer Wanderfreunde zur diesjährigen Seniorenwanderung die Schuhe. Seit 2011 sind unsere Senioren einmal jährlich auf „Schusters Rappen“ unterwegs und lassen sich ein auf die Schönheiten unserer Natur, die doch so nahe liegen.

Auf dem 5,5 km leichten Rundkurs, vorbei an Weiden, mit schon fast selbstverständlicher, wunderbarer Aussicht auf die Kölner Bucht war der Höhepunkt des Tages ein kleiner Exkurs in die Welten der kurzen und langen Abschläge eines Golfers am Römerhof. Die meisten unter uns kannten sie noch nicht, die „versteckte“ Madonnenstatue, ein idealer Ort, um in diverse „Maienlieder“ einzustimmen.

Zwei Stunden waren wir unterwegs, vorbei an Höfen und Stallungen mit den für diese Region seltenen Kamelen, Lamas sowie Rindern afrikanischen und asiatischen Ursprungs. Die Belohnung unserer «Wandermühen» gab es bei abschließender Einkehr in das Alfterer Lokal „En de Hött“ mit Kaffee und köstlichem Kuchen.

Wir bedanken uns bei Hans-Georg Löhndorf für die Organisation und Planung dieses schönes Wanderausflugs.

Marlies Clausenius

Der Ortsausschuss Alfter



lädt ein zum

ALFTERER „SENIOREN-TREFF“

am Samstag, dem 25. Oktober 2014

14:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Saal der Gaststätte „Spargel Weber“ in Alfter, anschließend geselliges Beisammensein mit den Ortsvereinen bei Kaffee und Kuchen oder Schnittchen ebenfalls im Saal der Gaststätte „Spargel Weber“

Werner Jaroch (Vorsitzender)



Anschließend beglückte uns eine Kindergartengruppe mit ein paar Liedchen. Es ist für uns „Alte“ immer eine Wonne zu sehen, mit wieviel Eifer sich die Kleinen da reinhängen.

Den Abschluss gestalteten die Musiker Hans-Georg Löhndorf (Gitarre) und Uwe Nawratil (Akkordeon) mit einigen bekannten Rheinliedern. Da wir Textblätter bekommen hatten, konnten wir alle Strophen kräftig mitsingen. Alles in allem war es ein sehr gelungener Nachmittag.

Ida Lohmüller, Foto: Tilly Pusch

Der Zauberer

Am 28. Mai wurden wir beim Seniorentreff regelrecht verzaubert. Es besuchte uns ein Hobbyzauberer. Er verwandelte z. B. zwei kleine rote Bälle in ein rotes Kaninchen. Danach holte er ein langes Seil hervor und zerknudelte es in seinen Händen, pustete drei mal darauf, und das lange Seil war plötzlich zu vier kleinen Seilstücken geworden. Wieder wurde drei mal gepustet, und es waren auf einmal drei etwas größere Seilstücke und nach nochmaligem Pusten war das Seil wieder zu einem langen Stück geworden. So folgte ein Zaubertrick nach dem anderen.



Ein paar Tricks hat der Zauberer uns auch ganz langsam vorgeführt, damit wir erkennen konnten, wie sowas funktioniert. Das waren allerdings nur so kleine Kindertricks. Die große Magie wird natürlich nicht verraten!

Wir bedankten uns nach den Vorführungen mit heftigem Applaus. Denn der Applaus ist ja bekanntlich das Brot des Künstlers.

Ida Lohmüller, Foto: Dieter Hellenthal

Seniorentreff Alfter



St. Matthäus Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!
Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum
Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 01.10.2014, 15:00 Uhr**
Polizeiliche Infos für Senioren, Prävention-Einbruch/Diebstahl (vorbeugende Maßnahmen)
- **Herbstferien 06.10. - 18.10. 2014**
- **Mittwoch, den 22.10.2014, 15:00 Uhr**
Geburtstag
- **Mittwoch, den 05.11.2014, 15:00 Uhr**
St. Martin kommt
- **Mittwoch, den 19.11.2014, 15:00 Uhr**
Dia-Vortrag: „Die Provence“ Eine Perle Südfrankreichs, Hans Ganslmeier
- **Mittwoch, den 10.12.2014**
Adventskaffee, Andacht

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Waltraud Strunk Tel.: 02222/60627

Lore Bullerjahn Tel.: 02222/ 62621

für den Fahrdienst: Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585

Seniorentreff Gielsdorf

Die nächsten Termine:

1. Oktober, 5. November, 3. Dezember

Dorfgemeinschaftshaus, Auf der Heide 10

Trauen Sie sich, und kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Hilde Rose Tel.: 02222/ 6 35 52

Brigitte Schöneiseifen Tel.: 02222/ 93 87 50

Ilse Vianden Tel.: 0228/ 64 15 41

Rosemarie Weber Tel.: 02222/ 43 87

Caritas Seniorenclub Volmershoven-Heidgen

- **Dienstag, 14. Oktober 2014**
Spielenachmittag
 - **Dienstag, 9. Dezember 2014**
Adventsgottesdienst, anschl. Adventsfeier
- Ansprechpartnerin:** Caroline Gasteier



Eine Fahrt ins Blaue ...



solte es werden, gestartet sind wir dann leider bei Regen mit einer Fahrt ins Graue.

Aber es wäre nicht „die Caritas“, wenn sich unsere Senioren davon abschrecken ließen. Der Bus setzte sich vollbesetzt am 8. Juli in Richtung Herthasee in Bewegung.

Wie auf all unseren Fahrten war die Stimmung im Bus hervorragend. Nach dem Genuss von diversen „Obststückchen“ war jeder gestärkt und gespannt auf die Dinge, die da kommen werden. Die Busfahrt erwies sich als wunderschöne Rundfahrt durch das Ahr- und Rheintal. Es gab viel zu sehen und zu hören, denn unser Busfahrer hatte zu den Sehenswürdigkeiten immer etwas zu erzählen und auch den einen oder anderen Witz auf den Lippen.



Ein kleiner Tipp der Reiseleitung wurde zum Besten gegeben, falls sich die eine oder andere Dame einen Mann zulegen wollte. Das Altbewährte habe immer noch mehr Vorzüge: „Nehmen sie sich einen Alten, besser als sich einen Jüngling zu angeln.“

Nach etwa zwei Stunden haben wir unser Ziel, den Herthasee mit seinem wunderschönen Seecafé, erreicht. Bei leckerem Kuchen, Kaffee sowie einem Eisbecher ließ es sich gut aushalten. Es wurde erzählt, gelacht oder einfach nur genossen.

Einige von uns trotzten dem Regen und spazierten um den See herum. Sicherlich wäre es bei Sonnenschein schöner gewesen, aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Viel zu schnell ging es wieder Richtung Heimat, jedoch mit der Gewissheit im Gepäck, dass wir auch im nächsten Jahr wieder einen schönen Ausflug planen werden.

Gisela Wagner
Text und Fotos

Seniorentreff Gielsdorf

Am Mittwoch, dem 02.07.2014, trafen sich die Gielsdorfer Senioren bei wunderschönem Wetter am Dorfgemeinschaftshaus zu einem Sommerfest. Der Wettergott hatte mitgespielt und das Team um die Teamsprecherinnen Brigitte Schöneiseifen, Rosemarie Weber, Ilse Vianden und Hilde Rose hatte auf der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses Tische und Stühle gerichtet.



Zum ersten Geburtstag des Treffs unter neuer Leitung hatten die Damen ein Grillfest organisiert. Einige Ehemänner hatten sich als „Grillmeister“ angeboten und so konnte Hand in Hand gearbeitet werden. Für die Teilnahme am Seniorentreff wird pro Veranstaltung ein Obolus in Höhe von 5 Euro für Kaffee und Kuchen entrichtet. Da sich hier ein kleiner Überschuss angesammelt hatte, wurden die Getränke dieser Veranstaltung durch die Kasse des Seniorentreffs beglichen.

Das Team freute sich über die große Resonanz bei den Senioren, die wieder sehr zahlreich (über 60 Personen) den Weg auf die Gielsdorfer Heide gefunden hatten. Besonders konnte Frau Schöneiseifen die Herren Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, Pfarrvikar Georg Theisen, Ortsvorsteher Albert Schäfer und Dr. Christoph Rhein vom Kirchenvorstand St. Jakobus Gielsdorf sowie Frau Annegret Kastorp von der Fachberatung Gemeindec Caritas aus Meckenheim begrüßen.

Die Senioren treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Für jede Veranstaltung wird ein Schwerpunkt gesetzt (Vortrag, Lieder zum Mitsingen oder auch Ausflüge), anschließend kann sich noch ausgiebig unterhalten werden. Gegen 18:00 Uhr löst sich die Veranstaltung so nach und nach auf.

Das Leitungsteam besteht aus den Damen: Hilde Braun, Gretel Goell, Inge Güsgen, Marlene Konter, Bärbel Mälchers, Elisabeth Recht, Hilde Rose, Brigitte Schöneiseifen, Annemarie Simon, Helga Spilles, Christel Strenger, Annegret Thiel, Ilse Vianden und Rosemarie Weber. Diesen Damen hier noch einen herzlichen Dank, dass sie jeden Monat zur Verfügung stehen, jeweils einen Kuchen backen und bei der Bewirtung und Unterhaltung mitwirken. Nicht zu vergessen das Räumen vor und nach der Veranstaltung.

Am 01. Oktober bekommen wir Besuch vom Verein „Carnevale di Venezia Bonn 1997 e.V.“, die in Ihren venezianischen Kostümen bei uns vorbeischaun. Am 05. November ist wieder ein Martinstag geplant.

Brigitte Schöneiseifen
Foto: Rosemarie Weber



Seniorenzentrum St. Elisabeth

Am Rathaus 9, 53347 Alfter-Oedekoven

Ehrenamtliches Engagement

Sie haben Freude am Kontakt mit älteren Menschen? Sie suchen Möglichkeiten, sich mit Ihren Fähigkeiten und Ihrer Erfahrung einzubringen und für sich und andere Ihre Zeit positiv zu gestalten?

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen für Besuchsdienste, Mitgestaltung bei Festen und Veranstaltungen sowie Begleitung bei Betreuungsangeboten.

Wir bieten Ihnen eine Einführung in Ihre ehrenamtliche Tätigkeit, Begleitung und Ansprechbarkeit in Ihren Fragen durch unsere Ehrenamtskoordinatoren. Bei Interesse melden Sie sich bitte. Tel. 0228-98664 oder 0228-9866381

Häusliche Krankenpflege

27. Oktober bis 12. Dezember 2014

**Montags von 18:45 bis 21:00 Uhr im
Seniorenheim St. Elisabeth,
Am Rathaus 9, Alfter Oedekoven**

Der Kurs findet in acht Abenden statt. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Veranstalter:

Pfarreiengemeinschaft Alfter
Caritas-Pflegestation Bornheim / Alfter
Information und Anmeldung bei
Diakon Stumpf, 02222 / 64741
gerhard.stumpf@erzbistum-koeln.de

Caritas-Pflegestation Bornheim / Alfter
Angela Bremm, 02222 / 93 11 10
cps.bornheim@caritas-rheinsieg.de



Oedekovener Kaffeetreff

Für Damen und Herren im Pfarrzentrum zum geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Langeweile gibt es bei uns nicht. Mal spielen wir Bingo, mal machen wir Gymnastik, dann singen wir Volkslieder mit Akkordeonbegleitung. Karneval treten bei uns die „Lessenicher Sterne“ auf. Wir tragen zur Belustigung Sketche vor, und vieles mehr. Auch Lichtbildervorträge waren schon in unserem Programm. Unsere Ausflüge sind immer sehr beliebt. Besuchen Sie uns doch auch einmal! Ihnen wird es bestimmt gefallen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei uns begrüßen könnten.



Für das Team des Kaffeetreffs
Marlies Zipka
Tel: 0228 / 5367354

Das Kleinod aus dem Keller

Eine Fahne von 1931 zur Erinnerung an die Seeschlacht von Lepanto



Im September 2013 fand Frau Elvira Ehlert (Küsterin in der Pfarrkirche St. Lambertus Witterschlick) im Keller der Pfarrkirche eine alte Fahne, welche ein Blickfang und gleichzeitig ein historisches Kleinod ist.

Die Aufschrift auf der Fahnenseite besagt, dass die Fahne zum 01.05.1931 gefertigt worden

war und zwar zur Erinnerung an die Seeschlacht vom 07.10.1571 bei Lepanto; also damals (1931) vor genau 360 Jahren.

„Bei der Seeschlacht von Lepanto (7. Oktober 1571) besiegte die venezianisch-spanische Flotte unter Don Juan de Austria die dort stationierte Flotte der Osmanen. Es war die letzte große und äußerst blutige Galeerenschlacht im Mittelmeer, die das Ende der türkischen Vorherrschaft einleitete.“ (Wikipedia)

Der Sieg der Christen über die Osmanen / Türken wurde dem Beistand der Muttergottes zugeschrieben, und damit besteht eine Verbindung zur künstlerischen Gestaltung der Madonna des Klausenhäuschens.

Die Auseinandersetzungen des Islams und des europäischen Christentums dauerten damals bereits über 800 Jahre. Die aktuellen Geschehnisse im Nahen Osten zeigen, dass sie weitergehen.

Lehrer Peter Esser (1903, S. 80f.) hat zur Klausenhausmadonna u. a. folgendes geschrieben:

„In Cöln fand Pfarrer Necom verschiedene Darstellungen der bezeichneten Art und zwar in der Alexianerkirche auf der Orgelbühne ein Ölgemälde, in der Marienkirche in der Schnurgasse ebenfalls ein Ölgemälde und eine Steinfigur, ferner auf dem Hochaltar eine Holzfigur.

Bei allen Darstellungen befindet sich Maria im Schiffe, auf dessen Bug ein Stern glänzt. Maria und Jesus tragen eine Krone mit griechischem Doppelkreuz auf dem Haupte. Die Weltkugel, auf der die Muttergottes steht, ist von einem gelben, mit schwarzen Querstreifen durchzogenen Farbbande umschlungen, dessen Enden vorne kreuzweise ineinander übergehen.“

Der Zahn der Zeit hat in den letzten 83 Jahren deutlich an der Fahne genagt. Wünschenswert wäre daher eine fachgerechte Restaurierung dieses historischen und für Witterschlick wertvollen Kleinodes.

Dr. Klaus Trenkle
Foto und Text

Kinderhilfe Mazimpaka



Einmal im Jahr erlebt die Nähschule in Nkamba ein besonderes Highlight und rückt in den Mittelpunkt des Interesses der Menschen, die dort leben. Ein Besuch aus Deutschland steht wieder einmal bevor, also wird ein Fest gefeiert, zu dem dann auch Vertreter überregionaler Behörden u.a. eingeladen werden. Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig! Wie schon seit vielen Jahren sollen die Nähschüler, die Ende dieses Jahres ihre Ausbildung beenden werden, eine Nähmaschine geschenkt bekommen, mit der sie dann in die Selbständigkeit entlassen werden und selbst für sich sorgen müssen. So sorgen Doris und Günter Schliepdiel, denen die Nähschule mehr als nur ein Herzensanliegen ist, für die existentiell notwendige Grundlage der weiteren Zukunft der Nähschüler und somit auch dafür, dass die Ausbildung ihre sinnvolle Fortführung erfährt. Und wie sie bei ihren jährlichen Besuchen dabei immer wieder erfahren, gelingt es offenbar den allermeisten, sich mit dem Erlernen den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Von den 15 Nähschülern, die gegenwärtig in der Nähschule lernen, werden 8 im Dezember sie verlassen; doch neue stehen schon in den Startlöchern. Insgesamt haben über 100 junge Männer und Frauen die Ausbildung in der Nähschule durchlaufen und nach Auskunft von Thomas Mazimpaka leben alle deutlich besser als vorher.

So erfreulich dies ist, so wird aber auch immer wieder deutlich, dass die Nähschule wohl dauerhaft auf Unterstützung angewiesen sein wird, weil es aufgrund der ländlichen Lage kaum eine Chance gibt, Aufträge zu erhalten und sich dadurch selbst zu tragen. Und ein Umzug in die Stadt würde Kosten verursachen, die leider nicht zur Verfügung stehen.

Nach ihrem Umzug nach Nkamba hat auch die Werkstatt ihren Ausbildungsbetrieb, an den man allerdings keine deutschen Maßstäbe anlegen darf, mit 8 Auszubildenden aufgenommen.

12 Patenkinder befinden sich gegenwärtig im Studium an der Universität. Einer von ihnen und der erste von allen hat inzwischen sein Studium abgeschlossen, arbeitete 2 Jahre als Zahnarzt und absolviert nun das Masterstudium für Zahnchirurgie in China.

Ansonsten freuen sich alle Patenkinder, die noch zur Schule gehen, auf die großen Ferien im November und Dezember, mit denen auch das Schuljahr endet. Für 4 von ihnen endet die Sekundarschule, womit sie – je nach Notendurchschnitt – die Chance für ein Studium erhalten.

Manfred Suermann, Foto: Günter Schliepdiel

Rückschau:



Fronleichnam unterstützten wir die feierliche Liturgie zusammen mit Bläsern.

Beim anschließenden Pfarrfest war der Weinstand des Chores gut besucht. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, die beim Auf- und Abbau der Weinbude sowie an Fronleichnam bei der Bedienung geholfen haben.

Am **Patrozinium (Matthäuskirmes)** sangen wir im Festhochamt (Sonntag, 21.09.2014) die „Deutsche Messe“ (Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe, D872) von Franz Schubert, unterstützt von Bläsern des Beethovenorchesters. Diese Messe zählt ohne jeden Zweifel zu den populärsten Vertonungen von acht Messgesängen in der seit Mitte des 15. Jahrhunderts andauernden Tradition von mehrstimmigen Messkompositionen. Durch die deutschen Texte, die der Wiener Professor Johann Neumann, der die Messe bei Schubert in Auftrag gab, selbst verfasste, und die einfachen Liedsätze wurden die Zuhörer in die Zeit der Romantik versetzt.

Vorschau

Unser diesjähriges **Jahreskonzert** ist am **23.11.2014** um **17:00 Uhr** in der kath. Pfarrkirche St. Matthäus Alfter. Zu Gehör kommen: Das „Gloria“ von Vivaldi, „Stabat mater“ von Pergolesi und das „Magnificat“ von Durante. Sie sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen.

Hinweise zum Jubiläum

Langsam nähern wir uns dem Jubiläumsjahr 2016 von Chor und Orchester. Wer hat Lust als Projektsängerin bzw. -sänger bei unserem Eröffnungskonzert am 22.11.2015 dabei zu sein?



Gesungen wird **„Die Schöpfung“ von Josef Haydn**. Für diese Aufführung ist ein Probenwochenende vom 21. bis 23. August 2015 geplant. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Chor- und Orchesterleiter Herrn Engelbert Hennes Tel.0228/2428076

Elke Schlich
Foto: David Schölgens

Und es kommt anders als man denkt...

Kirchenchor Impekoven

Im Spätsommer des Jahres angekommen, wagt so mancher schon einen Rückblick auf die Ereignisse des noch laufenden Jahres. Den Sommer läutete das gemeinsam mit der kfd Impekoven organisierte Maiansingen „Wie anno dazumal“ ein. Unter dem von den Kindern des Kindergartens mit bunten Bändern geschmückten Baum wurde gesungen, geklönt und gefeiert.

Die Nachricht, Herr Breuer werde die Leitung der beiden Kirchenchöre aufgeben, stimmte nicht wenige Chormitglieder traurig. Ein Chor ohne Chorleitung ist ein Chor ohne Zukunft. Bedauerlich ist, dass mit der Suche nach einem Nachfolger erst zur Mitte des Jahres begonnen wurde. Wir sind gespannt, was bzw. wen die Zukunft uns bringen wird.

Im Juni erschütterte die Nachricht vom plötzlichen Tod des langjährigen Chorsängers Gottfried Derkum die Chorgemeinschaft aufs tiefste. Über Jahrzehnte hat Herr Derkum aktiv im Impekovener Kirchenchor mitgesungen und bis zuletzt mit Freude auch an den Projektchören teilgenommen. Ergänzt um zahlreiche Mitglieder des Oedekovener Chores, die Herrn Derkum seit langer Zeit und durch zahlreiche gemeinsame Auftritte als Sänger und Mensch kennen- und schätzen gelernt haben, übernahmen wir die musikalische Gestaltung der Exequien. Wir werden Gottfried Derkum ein ehrendes Gedenken bewahren.



Mit Gartengeräten ausgerüstet, eroberten wir vor der letzten Probe vor den Sommerferien das „Entente Florale“-Beet im Oberdorf „An der ahl Kapell“ und sorgten für den nötigen Feinschliff. Das gemütliche Beisammensein nach der Probe wurde kurzerhand auf die Bänke oberhalb des Beetes verlegt, wo bei sommerlichen Temperaturen der Abend fröhlich ausklang.

Aufgrund einer Terminkollision mit einem Konzert in St. Lambertus Witterschlick wird das bereits angekündigte Offene Singen am 3. Adventssonntag auf einen neuen Termin verlegt. Hierzu werden wir Sie kurzfristig über die Pfarrnachrichten informieren.

„Geteilte Freude ist doppelte Freude“: wir laden Sie herzlich zu den Proben des Kirchenchores mittwochsabends nach Impekoven ein.

Sibylle Niemeyer
Foto: Christine Hamacher

Kölsche Weihnacht

Mit den Paveiern und dem Kinderchor Kimek

Im letzten Jahr war das stimmungsvolle Weihnachtskonzert der Kölschen Mundartband „Paveier“ in St. Lambertus Witterschlick ein sehr großer Erfolg. Die wunderschön beleuchtete Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Sehr großen Anklang fand dabei auch, dass der Kinderchor der Mittelgemeinden unter Leitung von René Breuer das Konzert mitgestaltet hatte.



Die Paveier und der Kinderchor Kimek 2013

Der Pfarrausschuss Sankt Lambertus hat sich deshalb entschlossen, die Paveier erneut für ein Weihnachtskonzert in diesem Jahr einzuladen. Der Kinderchor „Kimek“ soll ebenfalls wieder mit einer Gasteinlage beteiligt werden. 10 % des Reinerlöses kommen dabei der Gemeindegemeinschaft in St. Lambertus zugute. Das Konzert „Kölsche Weihnacht“ findet am **14.12.2014 um 16:30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Lambertus statt (Einlass 16:00 Uhr). Kartenvorverkauf ab 06.10.2014: Pfarrbüro St. Lambertus, Hauptstr. 239, Witterschlick, Tel.: 0228/98 63 623.

Dagmar Anuth
Foto: A. Dick

Kirchenchor St. Lambertus

Wir trauern um unser Chormitglied Hildegard Gilleßen, geb. Steinert

Sie verstarb im Alter von 90 Jahren am 16.08.2014. Noch Ende letzten Jahres sang sie mit uns jede Woche fröhlich in der Probe.

2004 stieß sie zum Witterschlicker Kirchenchor, angeworben von unserem Chorleiter Jan Groth zur Verstärkung des Soprans, der damals etwas unterbesetzt war.

In St. Lambertus fühlte sie sich bald heimisch, hatte doch ihr Sohn Reinhold schon unter Pfarrer Mastiaux die Orgel gespielt. Sie nahm am Chorleben selbstbewusst und lebhaft teil, immer positiv gestimmt, bis ins hohe Alter ein Aktivposten der Gemeinschaft. Die Cäcilienfeste bereicherte sie durch Solodarbietungen wie Singvorträge oder humorvolle Gedichte. Wir gedenken ihrer als einem fröhlichen Christenmenschen.

Christel Memering



Schützenfest



St. Hubertus Matthäus Schützenbruderschaft

Am Sonntag, den 03.08.2014 gegen 6:00 Uhr, begann das große, zweitägige Schützen- und Volksfest. Jeder aktive Schütze wurde vom Musikzug „Blau Weiß Alfter“ geweckt. Auf diese Tradition ist die Alfterer Schützenbruderschaft sehr stolz.

Nach dem Kirchgang und der Kranzniederlegung am Ehrenmal gingen die Schützen, angeführt vom Musikzug „Blau Weiß Alfter“, mit einem kleinen Umzug in die Gaststätte „Zur Sonne“. Dort gab es eine kleine Mitgliederversammlung mit Frühschoppen.

Bei gutem Wetter ging es dann gegen 14:00 Uhr mit sechs befreundeten Bruderschaften und weiteren Ortsvereinen in einem stattlichen Festzug durch den Alfterer Ortskern zum Schützenplatz. Der Zug wurde von den „ersten Bonner Böllerschützen“ begleitet.

Erstmals wurde das Wertpreisschießen der Bruderschaften als Mannschaftswettkampf durchgeführt.

Den 1. Platz belegte die Bruderschaft aus Brenig, den 2. Platz errang die Bruderschaft aus Roisdorf. Das Ehrenpreisschießen der Bruderschaften entschied sich folgendermaßen: Jugend: 1. Platz Lydia Decker - Hersel, Schützenklasse: 1. Platz Alois Saß - Hersel, Damenklasse: 1. Platz Marita Viand - Bornheim, Alters- und Seniorenklasse: 1. Platz Peter Dick - Heimerzheim Im vollbesetzten Biergarten spielten die Vorgebirgsmusikanten und sorgten damit für beste Stimmung.



Montags öffnete pünktlich um 17:00 Uhr der Biergarten. Ab 18:00 Uhr strebte das Fest dem 1. Höhepunkt zu. Im Wettkampf unter

den aktiven Frauen wurde **Uschi Sauer die erste Schützenliesel** in der Bruderschaft. Ab 19:30 Uhr knallten die ersten Schüsse aus der traditionellen Donnerbüchse beim Wettkampf um die Königswürde. Bei vollem Haus und bester Stimmung stand mit dem 168. Schuss der **Schützenkönig fest. Gabi Haag** hatte sich gegen zwei Mitbewerber durchsetzen können. Harald, ihr Gatte, wurde der neue Prinzgemahl. Im Wettstreit um die Königswürde hatten vorher Jürgen Walbrühl den Kopf, Fabian Schmitz den rechten Flügel, Oliver Meissner den linken Flügel und Claudia Honecker den Schweif abgeschossen und werden entsprechend der Vereinstadt für das laufende Königsjahr die Adjutanten des Königspaares sein. Die Inthronisierung des neuen Königspaares wurde vom 2. Brudermeister Maik Fox, der stellv. Bürgermeisterin Luise Wiechert und unserem Dechant Rainald Ollig, vorgenommen. Die daran anschließende Feier endete in den frühen Morgenstunden.

Gabi Haag, Text und Foto

Auf dem Jakobsweg

In Südwest-Frankreich von Mont-de-Marsan nach Saint-Jean-Pied-de-Port (Mai 2014)

In einer zehnten Etappe beendete ich in der letzten Mai-Woche mit 140 km in 9 Tagen meinen Jakobsweg, der mich von Bonn durch das Rheinland, das Saarland und Frankreich bis zur spanischen Grenze geführt hat. Seit 2002 war ich, zunächst in Tagesetappen, insgesamt rd. 1650 km „auf dem Weg“. - Das Wetter war im Vergleich zu den letzten Etappen ziemlich regnerisch, allerdings bei angenehmen Temperaturen um 18-20°.

In den Landschaften Chalosse, Béarn und dem Baskenland, die der Jakobsweg durchquert, waren die Höhenunterschiede zunächst relativ gering. Je weiter es nach Südwesten ging, desto mehr Anstiege galt es zu bewältigen. Im Gedächtnis bleibt mir besonders der steile, steinige Weg in der prallen Mittagssonne zu Kapelle von Soyarce (285 m Höhe). Er wurde aber durch einen herrlichen Panoramablick zu den westlichen Pyrenäen mit ihren 1500 bis 2000 m hohen Bergen belohnt.

Das französische Baskenland, historisch ein Teil des Königreichs Navarra (Bas-Navarre) hat auf mich einen nachhaltigen Eindruck gemacht: Die Dörfer mit den hellen Fachwerkhäusern erinnern ein wenig an Oberbayern vor dem Hintergrund dort der Alpen, hier der Pyrenäen. Überall trifft man auf große runde Gedenksteine mit besonderen Symbolen, u.a. dem baskischen Kreuz „Lauburu“ (wörtlich: 4 Köpfe). Es ist das Symbol für die baskische Kultur und Eigenständigkeit. Eine andere Besonderheit ist eine hohe Wand, „Fronto“ genannt, die es in jedem baskischen Ort, ob kleines Dorf oder Stadt (dort auch mit Zuschauerrängen) gibt. Gegen diese Wand wirft man einen kleinen Ball. Es handelt sich hier um das Pelota-Spiel, eine im Baskenland beliebte Sportart.

Die Zahl der Pilger und auch Pilgerhospize ist deutlich größer als auf meinen bisherigen Etappen, was sicher auf die Vereinigung der drei historischen Pilgerwege (Via Turensis, Via Lemovicensis und Via Podiensis) zurückzuführen ist. Die Stele von Gibraltar kennzeichnet diesen Ort.

Der baskische Name „Gibraltar“ (auf Deutsch „Zusammentreffen“) hat also nichts mit dem Felsen von Gibraltar zu tun.

Die größte Stadt auf dem Weg, Orthez mit rd. 11.000 Einwohnern, habe ich in schönster Erinnerung. In dieser früheren Hauptstadt des Béarn hielt im 14. Jahrhundert der dort geborene Graf Gaston Phoebus im Schloss Moncade Hof. Heute steht nur noch der fünfeckige Turm als eines der Wahrzeichen der Stadt. Das andere ist die Pont Vieux (Alte Brücke) vom 13./14. Jh. über den Gave du Pau. Sehenswert ist auch der Palast der Königin Jeanne d'Albret aus dem 16. Jh., in dem sich heute ein sehr interessantes Museum über die Geschichte des Protestantismus im Südwesten Frankreichs befindet. Jeanne d'Albret war die Königin von Navarra und die Mutter des französischen Königs Heinrich IV. Sie trat 1560 mit ihren Untertanen zum Protestantismus über und gründete in Orthez eine calvinistische Universität.



Für mich hatte der letzte Pilgertag ein ganz besonderes Ziel: Abschied vom Jakobsweg! Mit dem Taxi fuhr ich auf den Ibaneta-Paß (1057 m) hinauf und legte dort in der Kapelle San Salvador meine Keramik-Medaille mit eingepprägter Jakobsmuschel nieder, die mich auf allen Etappen in den letzten 10 Jahren begleitet hatte. Dazu schrieb ich: „Merci. Saint Jaques!“ Damit habe ich meinen Jakobsweg an der Stelle mit großer Dankbarkeit beendet, von der aus ich 1997 mit einer Pilgergruppe den spanischen Weg bis Santiago de Compostela erlebt hatte. Ein schöner Abschluss war dann noch die Abendmesse in der Kathedrale Saint-Marie (13. Jh.) in Bayonne.

Dr. Otto Paleczek, Text und Foto

Schönstatt- Wallfahrt

Im Jubiläumsjahr 2014: „Wo der Himmel die Erde berührt“

Unter diesem Motto lädt die Pfarrgemeinde St. Lambertus Witterschlick gemeinsam mit dem Seelsorgebereich Alfter wieder zur Buswallfahrt nach Schönstatt ein. Die geistliche Leitung übernimmt Dechant Rainald M. Ollig.

Bereits zum achten Mal gibt es am **26. Oktober** die Möglichkeit, diesen Gnadenort kennenzulernen und in familiärer Atmosphäre die Heilige Messe zu feiern und das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Mit der Marienandacht erfährt die Wallfahrt einen würdigen Abschluss.

In diesem Jahr feiert die internationale katholische Schönstattbewegung ihren 100. Gründungstag. Sie ist weltweit mit 200 Zentren in 96 Ländern beheimatet.

Der Heilige Vater, Papst Franziskus, hat Giovanni Kardi-

nal Lajolo zum päpstlichen Sondergesandten bei der Feier des 100-jährigen Jubiläums in Schönstatt ernannt. Zu diesen Feierlichkeiten vom 16.- 19.10. 2014 werden ca. 12.000 Pilger aus aller Welt erwartet.

Die Großveranstaltungen können live über Internet und Fernsehen verfolgt werden. Detaillierte Informationen dazu gibt es unter www.schoenstatt2014.org

Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind im Preis von 28,- € enthalten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern und den Plakaten.

Anmeldung und Information in den Pfarrbüros des Seelsorgebereichs oder bei Familie Schuler, 0228 / 6420793

Sabine Schuler

Aktion Lebendiger Adventskalender



Bald schon ist es wieder so weit. Die Adventszeit nähert sich. In diesem Jahr möchten die Pfarrausschüsse in der gesamten Pfarreiengemeinschaft Alfter Adventsfenster bei Gemeindemitgliedern oder auch Interessierten zum Leuchten bringen. Damit soll es über die gesamte Gemeinde verteilt bei Menschen zu Hause im Advent, in der Regel gegen 18:00 Uhr, Aktionen geben, die außerhalb der Kirchenmauern zum Treffpunkt für Gemeindemitglieder, Nachbarn,

Familien, Interessierte oder auch neugierig gewordene werden.

Dafür suchen wir Menschen, die bereit sind, das Fenster oder den Hof oder Garten für 20 bis 30 Minuten für andere zu öffnen. Wie Sie diese Zeit gestalten möchten, ob Sie eine Geschichte vorlesen, einen geistigen Impuls bieten, zum Miteinander Singen einladen oder, oder, oder... bleibt ganz Ihnen überlassen.

In Alfter, den Mittelgemeinden und Volmershoven-Heidgen können Sie sich gerne einen Wochentag aussuchen, an dem Sie als Gastgeber fungieren. In Witterschlick öffnen sich die Adventsfenster traditionell immer freitags und sonntags.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte, auch wenn Sie noch Fragen haben, bei den untenstehenden Kontaktpersonen. Wir freuen uns auf jeden, der mitmacht!

Und alle, die beim Adventsfenster vorbeischaun und das Warten auf Weihnachten in Gemeinschaft verbringen möchten, bitten wir, die Orte und Zeiten den kurzfristigen Mitteilungen, Aushängen oder Flyern zu entnehmen.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, melden Sie sich bitte

- in **Witterschlick** bei Dagmar Anuth, Tel.: 0228/24 28 255.
- in **Volmershoven-Heidgen** bei Gisela Wagner, Tel.: 0228/96 49 84 7
- in **Oedekoven, Impekoven oder Gielsdorf** bei Martina Schmeichler, Tel.: 0228/64 32 74
- in **Alfter** bei Irene Urff, Tel.: 02222/48 82

Elke Thomer, Gisela Wagner, Antje Mayntz,
Martina Schmeichler und Irene Urff

Die Welt „fair“ändern

Der Eine Welt Laden in Witterschlick ist dienstags und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrzentrum Witterschlick, Adolphsgasse 7 für Sie da.

Weihnachtskugelaktion

Letztes Jahr mit großem Erfolg verlaufen



Im letzten Jahr lag es nahe, zu Spenden für die obdachlos gewordenen Familien auf den Philippinen aufzurufen. Der Taifun Haiyan hatte den Menschen dort buchstäblich das Dach über den Köpfen weggerissen. Selbst das Missionshaus der Montfortaner, zu denen auch unser Kaplan P. Anand Valle SMM gehört, wurde stark

in Mitleidenschaft gezogen und das Dach des Hauses abgedeckt.

Vordringlich galt es, sich um die armen Menschen zu kümmern und sie mit Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Notunterkünften zu versorgen.

Mit großzügigen Spenden unserer Kirchenbesucher in Höhe von insgesamt 2.600 € konnten wir in St. Lambertus, Witterschlick, dazu beitragen, die Not der Menschen auf den Philippinen zu lindern. Dafür möchten wir allen Spendern ganz herzlich danken.

Gemeinschaftliche Weihnachtsaktion aller Pfarreien 2014

Der Sachausschuss für Frieden, Mission und Entwicklung des PGR Alfter möchte in diesem Jahr eine gemeinschaftliche Weihnachtsaktion aller Pfarreien anregen.

Basierend auf der in St. Lambertus schon seit mehreren Jahren durchgeführten Aktion sollen in diesem Jahr in allen Pfarreien vor oder nach den Adventsmessen symbolische Weihnachtskugeln aus Tonkarton verkauft werden, die für einen bestimmten Wert (2, 5, 10 ..€) und ein bestimmtes Geschenk (z. B. Stift, Buch, Ball ...) stehen.

Diese Kugeln werden dann vom Erwerber an einen separat aufgestellten Baum oder Zweig in der Kirche gehängt, der dann bis Weihnachten mit hoffentlich vielen Kugeln geschmückt ist. Das gespendete Geld soll einem Projekt zugeführt werden, das von allen Pfarreien gemeinschaftlich festgelegt wird. Vorschläge hierfür bitte an die Vorsitzenden der Ausschüsse für Frieden, Mission und Entwicklung.

Dagmar Schmälter 0228/649 777 (Witterschlick)
Holger Scherer 02222/660077 (Alfter)
Irmgard Paßmann 0228/642277 (Volmershoven-H.)
Gertrud Schmidt 0228/64 13 63 (Mittelgemeinden)
Diakon Martin Sander (Seelsorgeteam)

Martin Zielinski

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

17.05. Maximilian Karl Hutter Alfter
 17.05. Maximilian Lorenzo Naumann Oedekoven
 07.06. Sarah Leonie Kamradt Alfter
 09.06. Lian Krings Oedekoven
 21.06. Emily Utecht Volmershoven
 29.06. Johanna Marie Johnen Oedekoven
 05.07. Maximilian Weigang Alfter
 05.07. Laura Marie Scheunemann Alfter
 12.07. Emilia Schell Witterschlick
 13.07. Isabella Kristin Müller Oedekoven
 13.07. Roman Elias Lorscheid Oedekoven
 19.07. Mia Sophie Frommel Volmershoven
 09.08. Hannes Schneider Oedekoven
 16.08. Pauline Jule Göbel Alfter
 23.08. Karla Helm Oedekoven
 23.08. Carolin Klick Impekoven
 30.08. Florian Simon Gielsdorf

08.06. Johann Kluth Alfter
 77 Jahre
 10.06. Gottfried Derkum Oedekoven
 83 Jahre
 10.06. Katharina Gerhards, geb. Schwarz Alfter
 85 Jahre
 12.06. Heinrich Faßbender Heidgen
 85 Jahre
 17.06. Maria Theresia Hauk, geb. Ulte Oedekoven
 85 Jahre
 18.06. Therese Kath. Schmitz, geb. Ritter Alfter
 77 Jahre
 18.06. Maria Bayer, geb. Linden Alfter
 84 Jahre
 19.06. Karina Kruth, geb. Naekel Witterschlick
 72 Jahre
 20.06. Maria Heimersheim, geb. Leuther Alfter
 86 Jahre
 23.06. Marlene Klein, geb. Spoo Impekoven
 73 Jahre



Hochzeit

24.05. Jennifer Medlin & Bartlomiej Matuszak Oed.
 07.06. Jessica Breuer & Bastian Feldmann Oed.
 21.06. Kerstin Soens & Markus Fölbach Oedekoven
 28.06. Katja Bachmann & Toni Bohnenberger Giel.
 05.07. Mechthild Simon & Marcus Jung Gielsdorf
 19.07. Nadia Unkelbach & Falk Hohmann Alfter
 19.07. Verena Frieder & Daniel Engels Gielsdorf
 30.08. Franziska Gottsacker & Steven Hackhausen Alf.
 30.08. Verena Heinrichs & Lars Windelschmidt Oed.
 30.08. Sandra Falter & Lucian Moraru Witterschlick

25.06. Anna M. Schneider, geb Cubigstelltig
 Witterschlick, 90 Jahre
 28.06. Christina Fink, geb. Schneider Heidgen
 87 Jahre
 01.07. Maria Nethert, geb. Reintgen Impekoven
 91 Jahre
 02.07. Klara Buselmaier, geb. Engels Alfter
 92 Jahre
 03.07. Maria Anna Fuß, geb. Palm Alfter
 83 Jahre
 06.07. Heinrich Krämer Oedekoven
 86 Jahre
 06.07. Ernestine M. Kreuter, geb. Göbel Oedekoven
 86 Jahre



Silberhochzeit

30.08. Heike und Michael Schneider Volmershoven

07.07. Gottfried Klütsch Witterschlick
 90 Jahre



Goldhochzeit

23.08. Gottfried und Gerda Ark Alfter

09.07. Peter Georg Mezger Alfter
 85 Jahre



Diamanthochzeit

20.07. Maria und Hans Peter Fuhs Witterschlick

14.07. Peter Adolffs Alfter
 73 Jahre



Aus unseren Gemeinden verstarben

07.05. Lydia Helene Frieder, geb. Golla Alfter
 56 Jahre
 11.05. Ingeborg Junglas Alfter, 72 Jahre
 14.05. Hermann Josef Euler Alfter, 56 Jahre
 19.05. Katharina Wichterich, geb. Lanzerath Alfter
 92 Jahre
 22.05. Rosalie Aeugenvoort, geb. Tenten Impekoven
 73 Jahre
 22.05. Margareta Gerighausen, geb. Schneider
 Witterschlick, 89 Jahre
 24.05. Ottilia Weber, geb. Mandt Alfter, 75 Jahre
 26.05. Peter Paul Fischenich Alfter
 82 Jahre
 05.06. Matthias Perzborn Alfter
 82 Jahre

20.07. Stefanie Pötter, geb. Metternich Witterschlick
 48 Jahre
 25.07. Ludwig Esser Gielsdorf
 78 Jahre
 29.07. Wilhelm Krupp Alfter
 81 Jahre
 02.08. Dieter Benno Schulte Impekoven
 56 Jahre
 09.08. Hedwig Berens, geb. Zavelsberg Alfter
 74 Jahre
 14.08. Katharina Nettekoven Witterschlick
 95 Jahre
 16.08. Maria Dick Oedekoven
 92 Jahre

Stand: 30.08.2014

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Pastoralbüro

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 10 52 90
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr 15:00 - 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

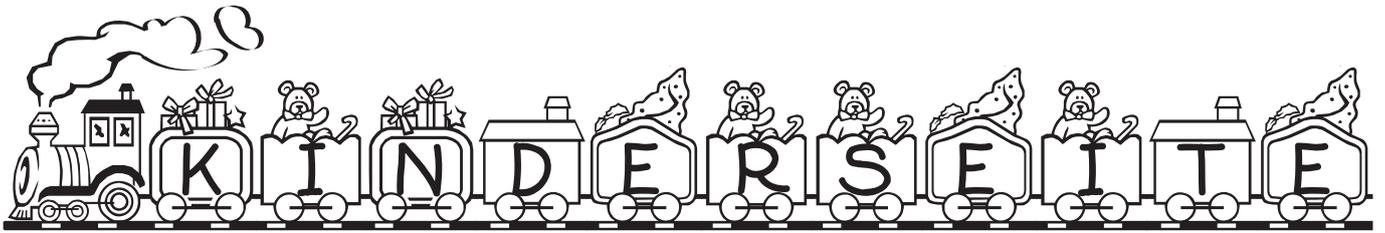
Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Dr. Peter Simon (kommiss.)	02222 / 13 77
Impekoven & Oedekoven	Dr. Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Meyer-Anuth	0228 / 242 82 55
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Wer wird gesucht?



Graphik: Gliege/Deike

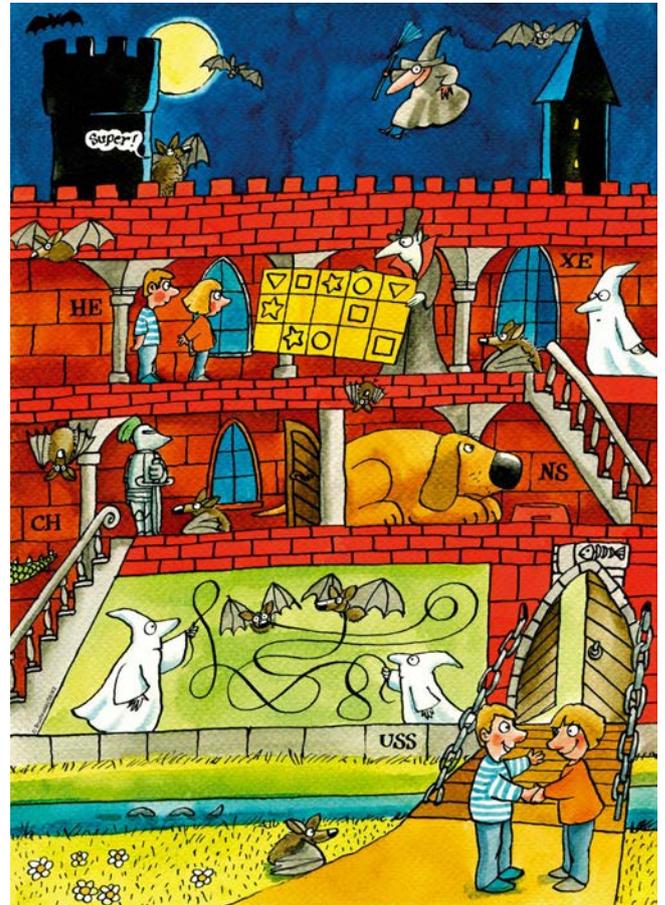
Wer kennt die Personen?

Wenn Ihr nicht die richtige Antwort kennt, schaut einfach einmal in der Bibel nach und tragt die richtige Zahl unten bei den Namen ein:

1. Er war mit Petrus und Johannes bei der Begegnung von Jesus mit Elia und Moses dabei (Markus 9, 2)
2. Ihm erschien im Traum ein Engel und forderte ihn auf, mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen (Matthäus 2, 13).
3. Er war nicht anwesend, als Jesus den Jüngern nach der Auferstehung das erste Mal erschien (Johannes 20, 24).
4. Die Mutter, die Jesus für ihre Söhne um Ehrenplätze in seinem Reich bat (Matthäus 20, 20 - 21).
5. Ein Mann mit großer Entschlusskraft. Als Jesus ihn aufforderte: „Folge mir nach!“, stand er auf und folgte Jesus sofort nach (Markus 2, 14).
6. Mit ihren verweinten Augen verwechselte sie den auferstandenen Jesus mit einem Gärtner. (Johannes 20,15)
7. Der Bruder des Johannes (Matthäus 4, 21)

Jakobus _____
 Thomas _____
 Josef, Adoptivvater von Jesus _____
 Matthäus _____
 Salome _____
 Maria Magdalena _____

Im Schloss



Hier gibt es Fledermäuse und Gespenster! Findet heraus wieviele es jeweils sind? Für den Schlossherrn sind zwei Rätsel zu lösen: Welche Figuren gehören in die leeren Felder des Musterrätsels? Und welches Gespenst hat welche Fledermaus an der Leine? Findet Ihr auch noch das Lösungswort?

Text und Graphik: Deike

Wer gehört zusammen?



Drei Herrchen gehen mit ihren Hunden Gassi. Aber welcher Hund gehört zu welchem Spaziergänger? Anhand der Fußspuren kannst du es herausfinden.

Graphik: Deike

Viel Spaß beim Rätseln wünscht Irene Urf